Viesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21
"Tagblatthaus".
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Poltspedionts; Frankfurt a. R. Vic. 7405.

Wöchentlich o 12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags. Boftisectionte: Frantfurt a. R. Rr. 7465.

Angelgenveillet Ortliche Angeigen Mt. 2.—, Kinanz- und Lulibarfeirs-Anzeigen Mt. 3.—, auswärtige Angeigen Mt. 3.—, durwärtige Kellamen Mt. 10.— für die einspaltige Kellamen Mt. 10.— für die einspaltige Kellamen Mt. 10.— für die einspaltige Kolonelzeile oder berein Kaum. — Bei wiederholter Anfradme unveränderter Anzeigen entiprechender Nachlaß. — Schlig der Anzeigen-Unnahme für deibe Ausgaden: 10 Uhr vormittage. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Plätzen wird teine Gewähr übernommen

Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Fernipreder: Amt Moripplay 15300.

Dienstag, 21. Februar 1922.

Abend: Ausgabe.

Nr. 88. . 70. Jahrgang.

Rotwendige Borbereitung.

Die Frage, ob die Konserenz von Genua verschoben werden soll, kann jeht die Regierungen Frankreichs und Großbritanniens nicht mehr veruneinigen. Denn die lange Dauer der italienischen Kabinettskrise hätte inen Aufschub der Konserenz wohl auch in dem Fall ersordert, daß die fünstige italienische Regierung in den Fragen, welche in Genua zur Beratung stehen werden, durchaus die Richtung des disherigen Ministerums eingehalten haben würde. Aber es ist wenig wahricheinlich, daß das der Fall sein wird. Die Größe er Mehrheit, die fich gegen das Kabinett Bonomi nusgesprochen hat, ware faum erklärlich, wenn es sich ausgesprochen har, ware taum ernartug, wenn es jug um ein Botum gegen die Person und die Politik Bonomis selbst gehandelt hätte, die dis tief in die keihen der Demokraten hinein volles Vertrauen ge-nießen. Aber der größte Teil der Demokraten und kesonders die Gruppe um Nitti sind entschiedene Gegner der äußeren Politik Torrettas, dessen Ausbiffung bem Minifterprafibenten bringend nabegelegt widen war, und man darf es als ein sicheres Ergebus der Regierungsfrise vorwegnehmen, daß der Kurs, en Italiens Außenpolitik unter Sforza eingeschlagen and unter Torretta sorigesetht hat, geändert werden wird. Das bedeutet aber nicht bloß, daß die künftige talienische Regierung zu den Problemen von Genua ine neue Stellung einnehmen wird, wozu sie Zeit braucht; sondern wenn sür die französische Regierung die Hössnung schwindet, daß Italien auf der Wirt-haltstonserenz als ihr Sekundant auftreten werde, so nuß Herr Poincars dadurch zu einem neuen und ernst-afteren Bersuch gedrängt werden, ein vorläufiges kinvernehmen mit England zu erzielen und das Mißquen zu zerstreuen, das ihm Sabotierungsabsichten gen die Konferenz zumutete.

Eines ist gewiß: Herr Poincars, ber sich eben erst n der Rammer gegen die Wethode der öffentlichen konferenzen und für die alten diplomatischen Methoden jesprochen hatte, hat diese alten Methoden, indem t sich zur Auseinandersetzung mit England anschiedte, tht eigenartig angewendet. Er hat seine Note an die nglische Regierung, ohne deren Zustimmung abzuwarm, veröffentlicht. Das ist aber nach allem Herkommen un Berfahren, welches zwischen besveundeten Regie-ungen eingeschlagen wird, und man fann wirklich licht begreifen, welchen Vorteil der öffentliche Noten-vechiel gegenüber der Diskussion vor den Augen der entlichteit haben foll, namentlich da eine folche Konden zwar vor den Augen, aber nicht vor den Ohren Diffentlichkeit stattsindet und sich Konslikte dabei dleichter mildern lassen als im schriftlichen Berkehr. un offenbare Rachteil des schriftlichen Berkehr. ut offenbare Nachteil des schriftlichen Berkehr ist Zeitverlust. Run könnte man meinen, daß es bincaré gerabe um Zeitverlust zu tun gewesen sei, as er die Zeit, die England für verloren hält, als ir Frankreich gewonnen betrachte. Aber damit würde Berrn Poincare ein Motiv unterschieben, bas erft lart werden muß. Was will er benn mit dem Aufstb gewinnen? Prüft man die Frage genauer, so die fich am Ende ergeben, daß Poincarés Meinung unde hat, denen wir nicht zu widersprechen brauchen.

Die Regierung der Vereinigten Staaten hat die inladung nach Genua noch immer nicht beantwortet, ett der amerikanische Handelsminister Hoover hat Stellungnahme Amerikas inzwischen sehr deutlich elennzeichnet. Er hat erklärt, daß Europa zunächst k Reparationsfrage, als die wichtigste für die gesamt-ktopäische Wirtschaftspolitik, in billiger Weise regeln le Colange das nicht geschehen sei, sehe die ame-mische Regierung leine Möglichkeit, ihrerseits in flicher Weise einzugreifen. Es ist flar, bag hoover biesen Aussührungen eine Alternative aufstellen Entweder muß die Reparationsfrage als erste die Tagesordnung der Genueser Konserenz gestellt ben, dann würde fich Amerika nach ihrer Erledi-g an der Konferenz beteiligen; oder sie muß vor Konferenz geregelt werden, dann würde Amerita der Konferenz von der Eröffnung an teilnehmen. un wir angesichts dieser Alternative die Entschei-9 zu fällen hätten, so würden wir natürlich die Ing der Reparationsfrage durch die Konserenz von nug der Reparationsfrage durch die Konserenz von nug rorschlagen. Nach wie vor sind wir ja der rzeugung, daß eine endgültige, durchführdare ung undenkbar ist, ohne daß die Reutralen mit-iken, und infolgedessen auch unmöglich ist, ohne daß Reutralen mitbestimmen. Aber davon hat discher it bloß die französische Regierung nichts wissen den, sondern auch die englische Regierung hat nie-als ein Mitbestimmungsrecht der Reutralen aner-nit. Riesmehr hat Elond George in Caunes Herrn at. Bielmehr hat Lloyd George in Cannes Herrn and die Zusicherung gegeben, daß die Reparationsauf ber Konfereng von Genua nicht gur Sprache tacht werden foll, und es stand von vornherein fest,

daß sich die englische Regierung durch dieses Bersprechen auch gegenüber Poincars gebunden erachtete. Ift es unter diesen Umständen nicht das allein

Richtige, die Wirtschaftskonferenz aufzuschieben — um inzwischen in ber Reparationsfrage zu einer Berftandigung zu gelangen? hat man biefe Absicht, bann mare allerdings die Methode ber diplomatischen Berhand-lungen unter Verschwiegenheit sehr wohl angebracht, denn die öffentliche Erörterung hat der Reparationsstrage bisher nur geschadet. Gleichzeitig mit ihr und noch vor der Konserenz von Genua — haben aber alle großen Mächte auch ihre Beziehungen zu Rußland zu regein. Der ursprüngliche Gedanke, in Genua ein Konsortium zur Ausbeutung Rußlands nach einem ge-meinsamen Plan zu gründen, ist bereits wieder aufgegeben worben, ba bie Sowjetregierung nicht verhehlt hat, daß fie fich ihm bis aufs äußerste widersehen wurde. Eine gemeinsame Stellungnahme gegenüber Sowjetrufland muß also durch Einzelabmachungen mit ihm vorbereitet werden. Und bas braucht Zeit!

Die Ronfereng von Genua.

W. T.-B. London, 21. Tebr. (Drahtbericht.) Lloud Ge or a e teilte geitern im Unterhause mit, daß der 3 ett puntt der Insymmentunft in Genua, wie er in Cannes parläusig vereindart wurde, sicherlich geändert werde. Diese Frage icheint in der Hauptsache von der Bildung einer italienischen Regierung abzuhängen.

Die Türfei wird nicht eingelaben.

W. T. B. London, 21. Febr. Im Unterhaus erflätte in Erwiderung auf eine Anfrage Llond George, die isttische Frage werbe auf der Konkerenz von Genua nicht zur Berbandlung tommen. Die Türte i werde nicht zur Teilnahme eingeladen werden, Auf die Frage, ob Konstan-tiuovel unter die Jurisdiftion Ruhlands gestellt werden würde, autwortete Llond George verneinend.

Deutschland und die Sachverftandigentonfereng.

Deutschland und die Sachverstandigentonjerenz.

D. Kom. 21. Nehr. (Eig. Drabtbericht.) Die italieriichen Blatter melden übereinstimmend, in bestunterrichten Kreisen werde verlichert, daß die de ut iche Regierung die Auffordert, daß die de ut iche Regierung die Auffordert, daß die deutsche Megiekung die Auffordert, daß die deutsche Megiekonterenz von Genug zu enlienden. Man sei durchaus der Ansicht, daß Deutschland bei der Borkonferenz in gleicher Ansicht, daß Deutschland bei der Borkonferenz in gleicher Ansicht, daß deutschland bei der Borkonferenz in gleicher Ansicht, daß die Bräsimingender andern Mächte und betont, daß die Bräsimingeherechungen der übergen Regierungen unter Ausschluß Deutschlands den Ersolg der Konsetenz schädigen, wenn nicht gar in Frage stellen könne. Man erwartet daber, daß die deutsche Regierung schon in der allernächsten Zeit eine diesbestigliche Benachrichtigung erbalten werde. halten werbe.

w.T.B. **Baris**, 21. Febr. (Drahtbericht.) Wie das "Echo de Paris" berichtet, mird die französische Regierung die Beratungen der Sachverständigen zur Vorbereitung der Wirtschaftstonferenz von Genua für nühlich halten, wenn vorher ein politische iches Einvernehmen swifchen ber englischen und ber frangöfischen Regierung erfolgt fei.

Loucheur über die Wirtschaftskrifis.

W. T.-B. Paris, 21. Hebr. Der ehemalige Wiederauf-bouminister Loudeur bat gestern abend in Loon por einer Vereinigung von Industriellen, Kausseuten und Land-wirten eine Rede über die Wirtschaftstriss gebalten. Er legte die Nationen, deren Wirtschaftsleben der Krieg de-einträchtigt babe, luchten nach einem Ausgleich. Eng-land babe die Lage dadurch verschäft, das es Frankreich sehr lange teure Koble verlauft babe. Dadurch babe es nicht einträchtist babe, luchten nach einem Ausgleich. England babe die Lage dadurch verschaftt, daß es Frankreich sehr lange teure Roble verkauft babe. Dadurch babe es nicht mit den Unterbalt und die Codene, sondern auch die Erzeng-nise der Industrie verteuert. Da Aubel. Mart und Krone ihre Kauftraft verloren bätten, seien heute Kukland, Osterreich und Deutschaftse Europas ausgestrüchen. Das bedeute natürlich das Berichwinden des Gleichgewichts in der Bandelsbilaus. Als Mittel gezen diese Krilis sieht Louckeur die annähernde Gleichbeit der Broduktions und der Koniumtionszisser. In England babe man brutal die Kroduktion beradieken wollen. Dadurch habe man awei Killicnen Arbeitslichen. Alle diese Broduerd den nationalen Reichtum beradsemindert. Alle diese Brobleme beschäftigten die Staatsmänner die an der nächten Konferen von Genu a ieilnehmen würden. Es iei nicht schlecht, mit einem Gogner zu verhandeln; man serne seine Absichten und und lein Isel kannen. Aus diesen Grunde habe er im vortgen Jahre mit dem Delegierten Deutschlands verhandelt; aus diesem Grunde losse mit dem Delegierten Deutschlands verhandelt; aus diesem Grunde losse mit dem Delegierten Deutschlands verhandelt; aus diesem Grunde losse mit dem Delegierten Deutschlands verhandelt; aus diesem Grunde losse mit dem Leichinass keine zu ber kaldstehr zu der Borkriegsseit wünschen. Louckeur iprach alsdann von der Reparation seine Austen iprach alsdann von der Reparation der Arase. Er lei ein Ramm der Realisserungen. Deutschland, das kein Gold habe, könne nur dann besachlen, wenn es die Aro dute ie einer Instanden. Prentschland der Kordeuns an Frankreich verzichten. Er habe eines Lages Llond George vorgeschlagen, auf einen Teil der Kordeuns an Beutschland zu verzichten. Das Barlament der Beringung, das die Bereinigten Graaten das beite Robbination abgelehnt. Er danke dem Armitreich verzichten. Des Barlament der Krieg zu ein der Kordeuns der Kinden der Kordeuns der Kinden der Kordeuns der Staaten Staaten den Erstensten Deutschlen Ersten beite Russen einer der d

England ertennt die Rompeteng der Reparationsfommiffion an.

Reparations d'umission an.

D. Paris, 21: Febr. (Eig. Drahtbericht.) Seute wird befannt, delt am Samstag eine englische Rote in Baris überreicht worden üt. in der die enalische Regierung den franzöhilchen Borichlag ateeptiert. wonach die Enticheidung über die beutichen Reparationszahlungen der Keogrationstommission überlaßen hleiben soll. Es handelt fich also nicht um die immer noch ihmeralich erwartete einsliche Antwort auf die grobe Dentschrift Boinardse (Bericheibung der Konierens von Genua.) Iondern um die englische Antwort auf die grobe dentschrift. Boinardse (Bericheibung der Konierens von Genua.) Iondern um die englische Antwort aus die vor einigen Tagen auch ich fechn. Der Zennschat vor einigen Tagen viele englische Bedingung mit der Konae der Aufzeilung der beutichen. Der Zennschat vor einigen Tagen diese kapitäte Bedingung mit der Arabischen in Berbindung gebracht. Der Bortlaut dieser Bedingung ist amar auch iest noch nicht amtlich befannt gegeben worden, wie aber darüber verlautet, bestätigt sich erfte Annahme. Jaläächlich mecht die englische Regierung ibre Zustimmung in der erwähnten Konnesenstrage der Reparationsformischen der Aufzeilung, das die Frangaben die vor und in Cannes getrosten Abmachungen über die Eriorität des englischen Abmachungen über die Eriorität des englischen Abmachungen über die Eriorität des englischen Schalben der Konnestenz der Reparationsformission ist alle uur scheinbar, denn die Entschang der Bestaungsloten bleibt den Ententereglerungen vordehalten. In dieser Bortrage über den Bortrage uber Bortrage uber Bortrage uber Bortrage uber Bortrage uber Bortrage uber Bortrage und der Entschalben Jahlungen auf Eriaria der Ausgaben sie englische Schalben Jahlungen auf Eriaria der Ausgaben sie englische Schalben Jahlungen auf erine Abmachungen über Eriaria der Ausgaben siel englischen Gentlichen dernischen wird alle mit der Beinbar, der Beinbar, den der Beinbar, der Beinbar, der Reparations der Britalie und der Beinbar, der Schalben der Kaumung der Beinbar, der Beinbar, der Gentliche

Bor ber Enticheidung ber Reparationstommiffion,

Bor der Entscheidung der Reparationskommission.

D. Baris. 21. Febr. (Eia Drahtbericht.) Die Revarationskommission wird nunmehr auf Grund der deutschen Revarationskote vom 27. Januar zu entscheiden kaben, ob dem Teutschen Reich für 1922 eine Stundung der Reparasionskote vom 27. Januar zu entscheiden kaben, ob dem Teutschen Keich für 1922 eine Stundung der Reparasitionsleit in der Reparasionsten soll und in welchem Umfanze. Rach dem Tendoner Dittat vom 5. Mai 1921 verfallen in diesem Jahr 2 Miliarden Goldmart und 28 Prosent Abgade auf die Aussuhr. In Cannes daben die Bertreier der Ememerenierungen beschlossen, die Entscheidung dieser Frage der Reparationskommission aus der Hand von nehmen. Die Höbbe der in diesem Jahr von Deutschland zu erfüllenden Reparationsleistungen wurde erst auf 500 Milionen und dann ichtieklich insolge der belgischstanzöhlichen Opposition auf 720 Millionen Goldmart in bar und 1450 Millionen Goldmart in Maren seitgesetzt. Der Zulammenfruch der Konierenz von Cannes und der Ausichab der Konierenz von Genug daben nunmehr zur Folge gehabt, das die Entscheidung über das deutsche Stundungserinden wieder in den Machtbereich der Reparationskommission die in Cannes zustabeit unteralliterte Keparationskommission die in Cannes zustande gesommene interalliterte übereinsunft reinettieren oder noch größere Ambrücke stellen wird. Die nächsten Tage werden barüber Klarbeit bringen.

Berhandlungen des Reichskabinetts über die Form der deutichen Gachleiftungen.

Die Form der deutschen Sachleistungen.

Br. Berlin, 21. Febr. (Eis. Drahtbericht.) Bor einigen Wochen beichäftigte sich die fransölische Kammer mit dem Ergebnis von Cannes und der Frage der deutschen Revarationsseistungen. Gewillermaßen als Relustat dieser Kammerbedatte erhielt dann eine Abordnung der Reparationskommilion unter der Führung des belgischen Beretteters Be nelmans den Austrag, nach Berlin zu reisen, um insbesondere darüber zu verhandeln, in welcher Form die Sachleikungen für das Jahr 1922 von Deutschland aufgebracht werden sollen. Die Rommissonsvertreter trasen, wie scholeikungen für das Jahr 1922 von Deutschland aufgebracht werden iollen. Die Rommissonsvertreter trasen, wie scholeikungen für das Jahr 1922 von Deutschland aufgebracht werden iollen. Die Rommissonsvertreter trasen, wie scholeikungen sier das deiner Antunkt statete derr Bemelmans dem Reichsmächt werden iollen. Die Rommissonsvertreter trasen, wie schole nach keiner Antunkt statete derr Bemelmans dem Reichsmissiter Dr. Rathen au einen Bestuch ah, modei die Mod al it ät en der Ausbringung der Sachleistungen einnehend besprocken wurden. Im Anichtus bieran begannen dann die eigentlichen Bertschahlungen mit den Bertretern der sultändigen Amtsstellen. Dauptzwech dieser Beratungen ist im besonderen der Khölölung des disher gebundenen Berteins durch einen Ire ien oder gemilichen Bertebt. Bei diesem Broblem handelt es sich um folgendes; Sett etwa drei Wonaten nach Abschluß des Bertailler Bertrassreichten bekanntlich die Granzsolen dem deutschen Reichstommissar auf Aussichtung der Rieberausbauarbeiten Liften ein, auf denen die Onaten nach Abschluß dem Berteits ließten werden werden und einem großusgigen Verchausbeiten Erfen und angesordert werden. Der Reichstommissar leinerseits ließtennen den Gegenangehot auf, in dem er angibt, weiselt und litz welchen Breis Deutschland liefern kann. Dieser gehunden Bereisen den und einem großusgigen Lieferungsvertahren mancherlei din der mit der Auf in der eine Bode währen den Kalentalt in Berlin noch eine Bod

RI

Mo

diets

fehr

to

beite poli Ren 1 Lu 哲学 Hern

> 1 114 mimil ahlun

> Bie

Der Rultusetat vor dem Landiag.

Der Kultusetat vor dem Landtag.

Br. Berlin, 21. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Der prenktische Landtag irat am Montag in die sweite Beratung des Staatshaushaltsvlanes für 1922 ein. Der Ausschilt batte den Hauschilt zur Annahme empioden und legte dem Haus gleichzeitig 147 An träge vor, welche die allgemeine Perwaltung und die Ausgaben für die Universitäten die Hoberen Vebranktalten und Vollsichulen betreffen.

Abg. König (Sos.) verlangte, daß der Schulsun iet und begrühte es, daß der Ausläuß 350 000 M. mit in den Hauschalt neu eingestellt hätte, die zur Einrichtung von Arbeitern, Angestellten und Beanten auf dem Gebiete der wirdicklichen Willenichaften diem hieren sollen. Er verlangte, mit der Schaffung von Ausbanktalten müße ein Anfang gemacht werden. Bor allem geite es, den neuen deutschen Freisaat im Perzen unierer Ingend zu verankern.

Albg. Dr. Keindard (D.-Katl.) betonte, das Ersiehungsrecht der Eltern müße dem Staate und der Schule gegenüber gewahrt und die Liebe zur beimat gepliegt werden.

Auftusminifter Bolik

gab bierauf sunckit leiner Befriedigung Ausdruck, das im Arsichus abirlute Einigkeit darüber geberricht bätte, das die Staatsidee und die Idee ber kulturellen Einheit für die Arbeiten des Ministeriums beherrschend lein müßten. Ein Hoelt ohne Staatseindeit lei mit der Bernichtung keiner tulturellen Werte dedroht, und diese Gefühl müßte mit aller Kraft in die Schalen bineimeetragen werden. Koalition beise Arbeitsgemeinkaat, nicht Gelinnungsgemeinkaat, Keine Koalitionspariel dürfe eine Kollitik treiden, als ob sie allein da ist. Im dindlich auf die Kulturendeit des Bildungsideals misten wir uns auch über die kontensdeit des Bildungsideals misten wir uns auch über die kontensdeit des Bildungsideals misten wir uns auch über die kontensdeit des Bildungsideals misten wir uns auch über die kontensdeit der den kundickten der Unterricht in den Kalfsschulen demnächte eine Ansbauschulen lei im Drud. Dinsächtlich der höheren Schulen halte et an der neumährigen Dauer der Schulzett fest. Auch die siebentährige des Luseums soll nicht angetaste werden.

Mag. Dr. Lau ich er (Zentr.) wies darauf din, daß wir uns ehrlich und ensichlosen auf den Boden der nun einmal Wirklichteit gewordenen Berhältnisse mitellen bätten. Türd die Gegennwart und Juhunft sonnten Deutschland und Kreisenn musse das über reistaatsinden Staatssorm leben.

Abg. Dr. Schulker (D. Bot.) verwoes darauf, die Erziehung müße das 3iel verfolgen, den Kleisenegaismus anrücksuch aus mie das die verfolgen, den Kleisenegaismus anrücksuch aus des Schulenschern werde.

geändert werde.

Alba Doff (Dem.) bezeichnete die Bisege des Schulund Bisdungsweiens als Grundprinzip des Staates.

Gegen 6 Uhr wurde die Weiterberatung auf Dienstag.

12 Uhr. vertagt.

Uns bem Reichswirtschaftsrat,

Uns dem Reichswirtschaftsrat.

Br. Berlin, 21. Febr. (Eig. Drahibericht.) Der wirtschaftspolitische Auskams des Reichswirtschaftsrates des schäftigte sich erneut mit dem Enimens eines Geledes über die Erde den na einer Abaabe bei der Ausfuhr von Waren. Die Auskalisse des Reichsrats haben den Entwurf trawsichen in einem Sinne abaeündert, der der Reichsregierung bekonders bezuglich des Tartis eine nach größere Freibeit sibt. In dem Geled sind ieht alle Möglicheiten gegeben, den Veränderungen der Wirtschaftslage Rechnung au tragen. Der Ausschuß deichlok, dem Geledent wurf ausmitimmen. Damit hat der Entwurf leine endalltige Erledigung durch den Reichswirtschaftsrat gefunden. Der Aussichus williche ierner eine Ausbehnung der Wirtschmsteit der Breisprift ung sit ellen besiglich der Anordnungen des Breisausbanges und des Breisschilderamannes.

Rudteitt bes württembergijchen Finanzminifters Liejdring.

Br. Stuttgart, 21. Febr. (Eig Drabtbericht.) Der württembergische Kinansminister Liesch in g. der der Deutschen Demotratischen Bartei angehört. ist aus Gesundbeitsrücksichten sursidgetreten. An seine Stelle tritt der frühere württembergische Arbeitsminister Schall, der seinerzeit dem seissen sozialdemotratischen Arbeitsminister Reil Blad machte. als die Sozialdemotratie in Württemberg der Regierungssozistion wieder beitrat. Auch Schall gehört der Deutschen Demotratischen Bartei an.

Die Lebenserinnerungen des fruberen Rronpringen.

Br. Berlin, 21. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Wie die Blätter berichten, wird der frishere denktde Kronvring seine Lebe noser innerungen im Laufe des Frühigdes im Terlage der Tottaliken Buchdandfung in Stutigart und Verlin erscheinen lassen. Das Werf wird gleichseitig mit der deutschen Ausgabe auch in bolländischer, englischer franzöhlicher und wanischer Sprache in Amsterdam ericheinen.

Der Reichsperkehrsminister warnt por einem neuen Streit.

Br. Berlin, 21. Febr. (Eig. Drahtbericht.) In einer Sonderausgabe des Reichsverkehrsblattes nimmt der Reichsverkehrsblattes nimmt der Reichsverkehrsminister Gröner zu der Möglichleit einer Wiederausnahme des Eisenbahnerkreits wie folgt

leit einer Wiederaufundme des Eilenbadnerkreits wie tolgt Stellung:

Der Borstand der Reichsgewerkschaft deutscher Eilenbadnbeamten und Anwärter beschäftigt ich neuerdings mit dem Gedanken einer Wiederaufundme des Streiks. Ich mache darauf aufmerklam, das der Reichsta a in seiner weitüberwiegenden Wehrheit den Standpunkt der Reierung in der Streikrage gebilligt dat. Der derr Reichstanzler dat die Kreikrage un der Reichstagsstung dam 9. Gebruar ds. Is. nachdrücklich erklärt, das ein Streikracht für den Ream ten nicht beitehe und er bat die Arbeitsniederlegung eines Teils der Reichsbahnbeamten als eine Revolke in der Beamtenlichaft bedrandmarkt. Danach müßte bei einer Wiederholung lolcher Borkomunisse agean nieden die Arbeit niederlegenden Beamten mit aller Schärfe eingeschritten werden. Die diesmal gesibte Schanung der Witlaufer könnte nicht mehr in Frage kommen. Die dier miedergegedene Erklätung des Gerrn Reichstanzlers wider keit aber auch die von der Reichsgewerkschaft verbreitete Darkellung, wonach die Reichsgewerkschaft verbreitete Darkellung, wonach die Reichsgewerkschaft verbreitete Darkellungen nachtaglich milder beurteilen wird als disher. Masgeberd für die Beurteilung ind allein die im Kadimer ausgestellten, im Reichstag von mir bekanntgegebene und dort gebilligten Kichtlinien, für deren Einbaltung ich die vonle Berantwortung trage. Ich babe Anlah, dies mit Kückschaft der Uniersuchung der Dissipkinarkas betrauten Stellen beionders zu betoner.

Die Gewerticaft beutider Gifenbahner gegen einen neuen Streit.

D. Dresden, 21 Febr. (Eig. Drabtbericht) Eine gestern bier abgebaltene Delegiertenkonserenzberen der erns der Gewerschaft deutscher Eilenbahner erflärte, daß auch die Ditsiplinierung von Mitsliedern der Keichsgewerschaft teine Veranlassung jein dürfe, in einen neuen Streit einzutreten, vielmehr müsse auf dem Wege von Verda halung en ein aufriedenstellendes übereinkommen erzielt werden. Bei Beurteilung der Frage eines Elsenbahneritreits sei von dem Gesichtspunkt der auchen und inneupolitischen Lage auszugeben. Mit der Annassung der Einsdommensverhältnisse der ung saulch über erte ner eine nicht der auch in erflärte man sich nicht einverstanden, weil eine endgültige Besserung der Lage davon nicht au erwarten sei. Im übrigen wurde der Leitung für ihr Berhalten gegen dem Streit der Lessomotivsübrer das Bertrauen ausgelprochen.

Rein Streifrecht für Polizeibeamte.

Br. Berlin. 21. Jebr. (Eig. Drahtbericht.) Laut "B. L.A." bat der Borftand des Berbandes der Bolizeideamten Breukens eine Entichließung gefaßt, in der ausdricklich festgestellt wird, daß es für die Bolizeideamten se in Streitzecht gebe. Im Faste eines Beamtenstreits hatten die Bolizeideamten ihren Dienst zu versehen und sich ieder Einzeitung auf die Ensichtesungen der norgelehten Dienstfiellen zu entbalten. Die Anordnungen, die im Auftrag der vertallungsmäßigen Regierung erzeilt würden, müsten ausgeführt werden. ausgeführt merben.

Die Frantfurter Sozialiftentonfereng.

Br. Berlin, 21. Kebr. (Ein, Drahtbericht.) Jur internationalen Sozialistenkonierenz im der zweiten Sälfte dieier Woche in Franklurt a. M. hat der deutsche Karteivorstand solgende fünt Genosien delegiert: Adolf Braun, Dilde brand. Molfenduhr. Etampier und Seles Die Reichstagsfraktion entjendet gleichfalls fünf Genossen. Weben die Unadhängigen eine achtsorfige Delegafton entjenden. Auch die Kommunistische Arbeitsgemeinschaft wird in Frankrut vertreten sein.

Erzbergers Morber in Rumanien?

Bb. Berfin, 20. Febr. Kus Wien erführt bas "Achterhrabendblatt", daß die beiden angeblichen Wör-der Erzbergers Ungarn tatjächlich mit fallchen Papieren, par Erzoeigers ungarn taquanig mit juligen papieren, und zwar mit ungarischen Pässen, verlassen haben. Die Mörder haben sich ferner mit einem rumänischen und auch mit einem österreichischen Bisum versehen. Sie haben ihren Weg nach R u män i en genommen. Nach den leizen Nachforschungen der Polizei haben sie sich zwei Tage lang in Temes var aufgehalten. Bon bort begaben fie fich nach Bufareft

Sachlieferungen im freien Bertehr.

W. T.-B. Berlin. 20. Gebr. Die "D. Alla. 3ta" erfährt. daß die bentiche Regierung im Begriffe steht, ein ähnlichen Abkommen über Sachlieferungen, wie es mit der französischen Regierung in Riesbaben abgeichlossen worden ist, auch mit den übrigen Entente Staaten den ist, auch mit den übrigen Entente Staaten der hörigen dieser Staaten das Recht baben, Waarensause und Kestellungen, sofern sie im einzelnen Falle den Betrag von Kestellungen, sofern sie im einzelnen Falle den Betrag von Weren die stehen der Kaufer nur der Besablung soll derart erfolgen, daß die Kaufer nur der Verschung boll derart erfolgen. daß die Kaufer nur der Preis der in Waren verschung in Bapiermark erhalten. Den Reich die Bezahlung in Bapiermark erhalten. Den Reich soll dieser Betrag in Gold umgerechnet, auf Reder rationsfonio gutgeschrieben werden.

Gine Musitellung "Dentichland und ber Friedensvertrage

W.T.B. Berlin, 21. Febr. Geitern nachmittag wurde in Berlin die von der Ligg aum Schube deutscher Kulm veranstaltete Austiellung "Deutschland und der Friedens vertron" eröffnet. Der Borikende der Ligg. Dr. v. Bern betonte in seiner Begrüßungsandprache, daß die Ausstellung über den Parteien stehend und ieglichen Revanckegedanken ausschaftend, dem Iwerlage, den noch so wenig te kannten Frieden srertrag von Verlaitles und ieine wirtschaftlichen Aolgen sür Deutschland in Vortrag. Bild und Film zu zeigen. Die Ausstellung entschaftlern und Künstlern hergeitellte Tafeln, die m Vild. Sombol und Tadelle die kurchtbate Wirfung des Stepkailler Listals widerivisegeln.

Die Gründungsfigung des internationalen Finan-

toniortiums.

D. Amiterdam. 21. Kebr. (Eig. Drabtbericht.) Aus London wird gemeldet: Die erke Zusammenkunst des neuen internationalen Koniortiums. besten Bisdung vom Obersten Kat in Cannes genehmigt wurde, wird morgen in Kondon stattsinden, um Borichläge zu machen, wie man den Sande I der verschiedenen Staaten, deren Kaustrait gezuwärtig vernichtet ist, wieder beden konne. An den Berkendlungen werden Desegierte Großbritanniens, Granfreich Indigen, Belgiens und Igpans, des Privatsapitals und der Industrie teilnehmen. Die Regierungen der einzelnen Lindustrie Großbritanniens wird Lord In no er ortet, der bestannte Keedereibestier und frühere Munitionsminstrie sein Ichlieden. Odwohl in Cannes beschlossen worden war, die De u tich land zur Teilnahme an diesen Beratungen eingesaden werden lesse, erflären beute die "Daild Rews", die es zweiselbait set, ab Deutschland einen Beratungen eingesaden werden kält man es nicht sür ausgeschlossen, die der bekannte Hamburger Bantier Dr. Meldior an die Berbandlungen teilnehmen wird.

Oberfter Kriegsrat und Bollerbundsausichus.

Derster Kriegsrat und Vollerbundsausjaug.

D. Baris. 21. Kebr. (Eig. Drabtbericht.) Unter den Paritik des Bräsidenten der Republik dat der gberke Kriegsrat gestern eine Situng abgehalten. Det Löfterd und des des ich ub für die Abristungsfrage if gestern nachmittag unter dem Borits Bivianis in Beris zu einer gebeimen Beratung zusammengetreien. Die Istinehmer an der Beratung lind von gewissen vom Bösserbindenken Körperichasten ernannt worden und gesten nicht als Bertreier von Regierungen. Dauptvurkt der Tageschnung. ist ein Bergleich des gegenseitigen Standes de Rüstungen mit den Küstungen von 1913.

Frangöfifderuffifde Berhandlungen in Mostan,

Branzösischerussische Berhandlungen in Mostan.

D. Rian, 21. Gebr. (Eig Drahtbericht.) Aus Most fau wird berichtet, daß dort leit einigen Tagen eine französischen der Kom misst in d. bestehend aus mehreren Kom aliebern der französischen Industries und Bankfreile, welt und mit der Gowietregierung verhandelt. Es verlautet, die Mitalieder der französischen Kommission sich über der Gana der Berhandlungen und über das Entgegnte durch wie nicht der Gowietregierung ihr der bertredigend ausglierungen bätten. In Liban ist ein französisches Schiff eingesausen, das angeblich französische Erzeugnise für Gowietrussand aus Bustarest gemehr wird, ist in Se da kop ol ein französischer Dampser wie einer Ladung für Gowietrussand eingestrossen.

de Ricola bei ber Rabinettsbildung,

D. Kom, 21. Febr. (Eig. Drubtbericht.) de Nicols bat die Annahme des Autrags aur Kabinettsbildung und nicht öffentlich bekanntgegeben, doch zweifelt man nicht. di die Bildung des Kabinetts durch ihn erfolgen wird. di Urfache der gegenwärtigen Kabinettsfrise wird noch bekann daß vor allem die Ausenpolitis della Torrettas dur Etura des Kabinetts geführt babe.

Cacilien - Derein.

Im gestrigen 2. Bereinstongert wurde Georg Schungung Kongertsomposition "Ruth" zur Aufsührung gebracht. In 1912 gelangte das Werf dier zum erstenmal zu Gehör unter Leitung von G. Kogel Diesmal stand der Komponist selbst an der Spise des Bereins. Er wurde vom Bublitum sehr ehrenvoll begrüßt.

sie Gebör unter Leitung von G. Rogel. Diesmal kand der Komponist seldet an der Spihe des Bereins. Er wurde vom Bublitm sehr ebrewoll begrüßt.

Die alttestamentarische Erzählung von Anth. Rasmi und Boas — gebört mit zu den keblichten Joullen der Weltsliteratur. Der Komponist dat die Korlage für keine militalischen Zwede seldit bearbeitet. In leiner Bartitur tritt allerdings grade der kindeliche Charafter der Bortage ninder sambe der aart-schaftliche Charafter der Bortage ninder sambe der aart-schaftliche Charafter der Bortage ninder sambe der kantischendem mustdramatischen Fathos. Alchard Wagner dat da viel zu verantworten. Ersteint daber die Tomprache in der Ersindung nicht überalliebitändig und aleichwertig, so dirt sie doch melodisch und harmonische Sinnelgige, in denne die Devenliche Boantasie des Armonische Einstelgicht kein Melsterwert, so doch das Wert eines Meisters, den man hodsulchüben hat.

Der Beginn des 1. Teils ist in mehr düteres Kolorit getaucht; die Klage der Nasmit". Allt und ichwach" — will sie dus dem Lindungen des Arbeit der Welteren der Kolositer nach Betisehem aurücktehen, ihre Kinder werlasiend. Lüchtvooler werden die Arabei dem Dinzutreten der Lockter "Suth": ihr schones, allvertrautes Wort. Wo du bitngehlt da will auch ich dinachen" — explant in reichem mustallichen Schmud. Ruths Daubetmotiv tritt and weiterdin noch medriach bestimmend dervor, die es zum Schuß in sieghatter Glorie erftrahlt. Eine Reibe Enlembleiche siegen dem dem den Kolfschor: die es zum Schuß in sieghatter Glorie erftrahlt. Eine Keide der Lockter Schuden der Schuder der Bertaglichen Anstricker der seinen bescheiter der Leine sehnen der Schuder der Leine kennellare" — In Kant. Eine Keide der Eine Mehre. Der Andre der Schuder der Schu

lehr orientallich er weist in Mort und Ton auf echt deutsche, southafte Natur-Romantit din. In diesem Sinne wäre denn freisich leine musikalische Charakteristit als meisterlich aslungen zu orachien. Einen dreiten Raum ninnt die nachfolgenden Liebeslisere zwiichen Anth und Boos ein: sie ist einem Morgenweckruf des Briesters und einem Ensembleiat, in weise alle Bosal- und Instrumentalkräfte zu immer nen ausgetürmten Steigerungen und Gipfelungen emporgessährt lind, sindet das Wert einem äußerst effektoollen Abschluß. Die Aufführung, von Serrn Brof. Mannstaedt segenszeich vordereitet, nahm unter der im ganzen sehr rubigen und lachgemößen Leitung des Komponisten ungetrübt glatten Berlauf. In erster Reibe ist diesmal die Leitung des Ku to orche ist ere bervorzuheben. Die Instrumental-Bartie ist von durchaus knsonischen Seigentlichen Komponischen Seigensteichen Bollslanz dieser Musit sormlich selbst zu bervollichen Bollslanz dieser Musit sormlich selbst zu bervollichen Und erste das Orcheiter zu ürvischer Klangentialtung an. Die Wiedergabe seitens der Kurfapelle dürfte seine Ansprücke in ieder Sinkat erfullt baben.

leine Anbrilche in ieber Hinkat erfüllt baben.

Die Solo- und Chorfräfte batten daneben leinen leichten Stand. Doch üte bielten nach Möglichfeit kund. Fran Anna Kämp fert mit ihrem bellchwingenden Sochiovran fand sich am pfert mit ihrem bellchwingenden Sochiovran fand sich am pfert mit bern bellchwingenden Sochiovran fand sich am pfert mit bern beilchwingenden Sochiovran fand ber Karfie der "Ruth" viel Krische und Wärme und ibre Stimme triumphierte ramentlich im Soliakgesang stegreich über das anktürmende raciamte Erfemble. Mit klangsesättigter Alfstimme begabt, kand Kil. Marie Kuns der Battie der "Rasmi" voll innigem Anteil gegenüber" ihr Bortrag atmete wirklich etwas von biblischer Kürdissbeit und Veierlichteit. Serr Aleilch mann (ebenfalls aus Frankfurt wie die beiden Vorgenannien) drachte sirt den "Boas" einen rodusten Bakfariton wit, der wohl noch weiterer klinklierischer Beilung sähig ist; im Ausdruck erfannte man den Bulsschlag lebendigen Empfindens. Die kleine Bartie des "Briefters" hinter der Seene gesungen, khallte kräftin bervor; dafür sorgte Serr Mech ler.

Der Cäciliens Berein widmete sich der köwierigen Eborvartie mit bingebendem Eifer. Sicherheit, Schlagfertigskrit und Ausdauer auf der ganzen Linie! Der Gelamteindruck konnte da nur ein gilmitiger bleiben, wenn auch die Erchefterweilen bier und da den Stimmenklang fait zu über-

"Ruth" — wecte bei dem siemlich gablreich erschienenen Bublitum lebbaftes Interesse: ber wiederholt gespendete Beifall gab davon Aunde. Gerrn Brof. Georg Schum ann wurden sum Schluk langandauernde Ovationen dargebracht.

Mus Munft und Leben.

Jum 100. Geburtstag des "alten Arstes". Le
22. Tedrinar find 100 Jahre feit der Gedurt Abolf Kuim
au I s dachmyegangen, und dieser Tag ruft die Erinnens
wach an den Altmetiser der Inneren Medizin, der in der des
jehabte seines Vagees durch so manche bedeutende Enthetus
tortlebt, dem größeren Aubitum aber vor allem durch int
flasikichen "Ingenderinnerungen eines alten Arzies" beievit. "Wir baden sablreiche Biographien gelesen und ein
müsten, um vorlregendes Anch au ichreiben "a.
F. E. Miller in somer "Geschiche der organischen Rainwisenicharten", daben manchmal den Mut verloren, weis
zulesen, weil der Antor nur aus Ich-Molechiren zulamm
zeicht war, sem Buch dat uns mehr Freude und mehr beitrung gebrucht, als das beideeldene Werf des weltberführts
Gesehrten. Ihm war es vergöunt, in einflusreicher Ged
all die Wandlungen zu bevobachten, welche seine Willemich
auf der Wandlungen zu bevobachten, welche seine Willemich
mitmachte, zu leben, wie sie sich aus den Banden der Liche
mitmachte, zu leben, wie sie sich aus den Banden der Liche
mitmachte, zu leben, wie sie sich aus den Banden der Liche
mitmachte, zu leben, wie sie sich aus den Banden der Liche
mitmachte zu einer seldhändigen Willenschaft ennoranzeite
— und all das jah er mit den offenen Augen eines seinen
Kusmauss Berörenite um die Erforschung der Erdischie, de
Seelendebens der Reusgebotenen, der Sprächtungen, lein
Kusmauss Berörenite um die Erforschung der Erdischie, de
Seelendebens der Kengebotenen, der Sprächtungen,
Kusmauss Berörenite um die Erforschung der Erdischie, de
Kusmauss Berörenite um der Erforschung der Erdischie, de
kannen erhalten, Geste liebenswiltsige, bumorroole geste
lichten inricht zu uns aus leinem Hasilichen Mensarene wohnen erbeiten und Wisen mit ihrem bunten Stadentenken
und den eigenartigen Universitätische der Bertaun in beidelberg und Wisen mit ihrem bunten Stadentenken
und den eigenartigen Universitätische Bertausen
beit er Rein leiner Janden des echten Arzies der Bertausen
weil er fleis leine gause Bertönlichert einbett.

Die D

Die Deutschen und ihre Dichter. Kasimir Sold ni schriften und ihre Dichter. Kasimir Sold ni seiten: "Es sit entaunsich, aber charafteristisch. wie die Deutschen zur Ebrung ihrer Dichter außerlich wer Staats wegen tun. Der Momarchie war die Junft verdant. Die Republit gab ihnen in der Berfassung gute Bork.

Bersteigerung.

Morgen Wittwoch, 22. Februar

pormittags 18 Uhr beginnend, efteigere ich sufolge Muftrags im Saufe

Neugasse 15

gen Auflösung des Celchäfts nachfolgende Ein-gungen, als:

eaden - Einrichtung,

Ladenthefen mit dider Marmorplatte. Marmorsausiak und Facetiglas, Marmor-Etigeren, ein greber sehr guter Eisschrant. 4 Tafelwagen, ein Karmor und Gewichten. 1 Ballenwage, vier Sackster, verschied Murkt. u. Fleischvlatten. Fleischwagen. Aben von Blech u. Do'z, große und kleine Salzständer. 1 Anzahl Fleischvlaten. 2 Firmenschilder und sonstige Medgareigreiset.

fehr guter Raffenschrant, 1 Schreibtisch

Doppelfitipuli). 2 Tifche. 1 Robebant. 1 Seffel. Etüble. 1 Ruchenichrant. 2 Banonbren u fünf leftriiche Bendeln:

Burftfüchen - Einrichtung

estebend aus: ! Kussmaichine, 1 Kutter. 1 Fleischnost mit Kraftbetrieb, 1 elektr. Motor (5 PS.),
eiserne Burstfessel, 1 Boiler. 1 große eiserne Kensmulde. 1 Bertesliche Sminkenichneidmaschine 1 Lukusus-Gasapparat, 50 Bonbücher à 50 Seiten. Bonrollen für Nationalkase, 2 Kisten Tüten Bettbeutel:

erner: 1 großer Fleischtransportwagen, 2 leichte Metgerwagen,

1 lipann. Pferbegeidir u fonitiges Gerate rivillig öffentlich meistbietend gegen gleich bare

Biesbadener Auttionshaus

Auttionator und Taxator (hanbelsgerichtl. eingetragen)

Biesbaden, 43 Luisenstr. 43.

Telephon 5207.

Donnerstag, den 23. Februar

un, 9% Uhr aufangend (burchgebend ofine Panfe) mieigere ich sufolge Auftrags in meinem Ber-

Wellritstraße 22

theerzeichnete gebrauchte aut erbiltene Mobiliar-

bodelegante Aufd. Bohuzimmer-Einrichtung beiteh. aus: Umbau mit Seitenkhränken. Sofa, 2 aroben, 2 fleinen Sesteln, Prunkschrank, Bier-ihrank, Pieilerspiegel mit Trumeau, achtedigem Lish, Büstenständer, Gondel,

Eleg. flämijd. Buderjarant (duntel Eigen);

Sehr gute fait neue Bade Einrichtung belieb, aus: Emaillierter Babewanne, Bandgas-nien (Fabrif. Innter u Unb);

Ruft. - Bajdtom. m. Marmor u. Spiegelauffah Aust. Bajchlom. M. Matmot II. Oplegelaufah Aust. Bajchlommode wir Maxmot, jedr schöner Aust. Pleilerspiegel mit Trumcau, div. andere Sviegel, Kommoden, Koniolen, Tische u. Stüdle aller Art, Ripps, Serviers u. Baueratische, mess. Boselfäsia mit Ständer, Kleiderschräuse, Plüschmatniture: Sosa. 8 Stüdle, Schladdwan mit Sessel, eine. Sosa. 9. Sossel, Gerrerschreibtisch mit Aussa. nußd. u. lack. Betten, Icderbetten u. Kilsen, Kamelbreiter, Regulators und andere Ubren, Lüster u. Bendel hir Elektr. und Gas, elekt Stehlamde, seine Komphendurg), diwestliche Patzellane, Kiguren (Romphendurg), diwestliche Patzellane, Kronzen, Blatmor-Sänle mit Figur, Midels u. Horzellan-Kaiseriervice, Maniture, bostar. Apparat, Delgemälde u. and Bilder, somplette iapan. Techaus-Schoration, sehr gute Hilfsportieren, 20 mes. Treppensäuserkangen, art de Angebl Länser, Teopicke, Staubsauger, Kleider u. Stiefel, Känfer u. Nosen, Balkenwage trhe Anzahl Länfer, Teppiche, Staubsauger, leider u. Stiefel, Kücher u. Noten, Balkenwage nit Sewichten, Ablaufbrettez, Jimmerbeischen, D Hatentöfen, eif Weinschrauf, Rasen Mähnakhine, eleftr, Transformator, Spill-Anrichte Jilich-vine), passend für dozel, sehe gates maßlich-vine), passend für dozel, sehe gates maßlierbülett mit Majosita-Bierfäule, nidelsplatt. Lublerplattenbelag u. dass vassendem Gläserfarant mit Eviegel u. Buntverglassung, Kontor-Khinluk mit Swiegel u. Buntverglassung, Kontor-Khinluk mit Swiegel u. dichlis mit Spieget n. Daniberging begen-inde uim. ufm.

Befichtigung geftattet.

Georg Jäger

Taxator u. öffentlich angestellter Auftionator.

Mobiliar-Berfteigern

Morgen Mittwoch, den 22. Jehrnar 1922, pormittags 9% Uhr beginnenb.

versteigere ich im Auftrag bes herrn Rachlasvilegers u. a. in meinem Berfteigerungslofale

1 eleganter erstflassiger Empire Galon

bestebend aus: 1 Damenschreibtisch mit Gesseln, 2 Bruntichränkten, 1 Sofa, 2 Sesseln, 2 Stüblen, 1 Lifch, 1 Schmuchchränkten, 1 Bild:

1 Wohnzimmer-Einrichtung bestehend aus: 1 Sofa. 2 Seffeln, 2 Stühlen, amei Bodern, 1 Tiich, 1 Trumcaulpiegel;

2 Warenschränke mit Glasichiebetüren;

terner tommen sum Ausgebot: Kleiderschräule, Kommoden, Tilde, Stüble vollständige Betten, ein Küchenschrauf, 1 Rähmaschine (gut erhalten), sowie Fleinmodel aller Urt verich sehr gut erhaltene Serren-Unzüge, Ueberzieher, Gummimantel, Heibwäsche, Heberzieher, Gummimantel, Heibwäsche, Heberzieher, Gummimantel, Delebwäsche, Heberzieher, Fartie sait neue Betts u. Tichwäsche, Handlücher, I filberne Derrenuhr, 1 filb. Damenuhr, 1 Lebertreibriemen, zwei Schließtörbe, Laufelter, Dandlosser, Damenuhralichen, Geweihe, ausgestofte Bögel u. viele bier nicht angesihrte Gegenstände

ifentlich freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung. Befichtigung geitattet,

Die Dobel tommen ab 11 Uhr jum Ausgebot.

Friedrich Arämer Auftionator und Taxator.

Telephon 3870. Wiesbaden, Telephon 3879. NB Berfteigerungen von gangen Einrichtungen und einzelnen Böbeln werben unter gunftigen Be-bingungen jederzeit entgegengenommen. D. D.



Kopfwaschen, Frisieren! Billigster Tarifpreis! Reinhardt, Ellenbegengasse 8, vis-à-vis dem Schloß.

Bur bie gabireichen Beweije treuer Liebe, Freundichaft und Anhänglichkeit während ber Krantheit und bei bem Tobe ber

Frau Amtsgerichtsrat

fagen bie Sinterbliebenen ihren verbinblichften und herglichften Dant.

Um Sonntag früh entichlief fanft und unerwartet infolge hersichlag unfre liebe Schwefter u. Schwägerin, unfre herzensgute Tante

Fräulein Rätchen Doneder

im 67. Lebensjahr.

Die trauernd Kinterbliebenen.

Wiesbaben, ben 19. Februar 1922. Frantenftrage 19.

Die Feuerbestattung findet am Donnerstag, nachm. 3 Uhr, im Krematorium in Mainz statt.

Gestern mittag verichied in ber Klinit gu Marburg, infolge ber Grippe, mein lieber Mann und Bater, Sohn, Schwiegersohn, Bruber, Schwager und Ontel

herr Friedrich Schmidt, Schneiderm.

im Alter von 38 Jahren. Im Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Frau Lina Comidt, nebft Aind Biesbaden, Zietenring 12, Sohn, Biebrich. Die Beerbigung sindet in aller Stille in

Marburg ftatt.

Steuer:

Ertiarungen, Retlamationen, Berechnungen, Rechtsanstunftel, Echreibmafch. Arbeiten. Steuer-Spezialburo

Wilh. Lied, Al. Schwafbather Str. 4 Tel. 1883 9-12, 3-6 Hhr.

Saud, gebr. nugb.pol. Schlafzimmer mit 1 Bett. Spiegelichrant, Waschfom. u. Rachttilch mit Marm. preiswert abzugeben. Beter, bermannstraße 17. 1 St. Telephon 2447.

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.
Am 17. Febr.: Spefrau Lina Gedhard ged. Schnidt, 46 J.; Neutenempfangerin Ernelime Junter, 45 J.: Hausdilterin Warte Kuntel, 59 J.: Lind Marte Hantel, 59 J.: Lind Marte Habig, 2 Monate.— 18.: Bezgmann Emil Schneider, 24 J.: Waurer Heinrich Klippert, 19 Jahre.

Für die warme Teilnahme bei dem Heimgange unsres lieben Entschlafenen sagen wir hiermit allen, da es uns im einzelnen unmöglich ist, unsern tiefempfundenen Dank.

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Dora Moos, Wwe. Hermannstr. 23.

meines herglieben Mutterchens fo viel Liebe und Teilnahme bewiesen, meinen innigften Dant; besgleichen auch für bie fo herrlichen und reichen Blumenspenden und gang befonbere herrn Bfarrer D. Schloffer für feine fo warmen, ju Bergen gehenden Borte.

Maria Schad.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen herzlichen Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau K. Brand, Wwe. geb. Weyrauch.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Willy Schweisguth.

heute abend entichlief fanft nach fcmerem Leiben mein lieber Mann, unfer guter Bater

Georg Bender

im 61. Lebensjahr.

In tiefer Trauer: Marie Bender, geb. Höhn Bent Bender Sans Bender.

Wiesbaden (Drudenftr. 3), ben 19. Februar 1922.

Die Beerbigung findet am Mittwoch, ben 22. Februar, nach-mittags 31/4 Uhr, auf bem Subfriedhof ftatt.

Beute mittag entidlief fanft nach ichwerem Leiben mein lieber Mann, unfer treuforgender Bater, Bruber, Schwiegervater, Großvater, Ontel und Schwager

Derr Adolf Sälzer

im 54. Lebensjahre.

Lotomotivführer

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Elife Salzer, geb. Fifcher.

Wiesbaden (Erbacher Strafe 8), ben 20. Februar 1922.

Die Beerbigung findet am Donnerstag, den 23. Februar 1922, nachmittags 31/4 Uhr, auf dem Südfriedhofe ftatt. Bon Beileibebefuchen wolle man bitte abfeben.

Nach kurzem, schwerem Leiden entschlief heute nachmittag 2 Uhr unsere innigstgeliebte, herzensgute Tochter, Schwester, Nichte und Cousine

im blühenden Alter von 18 Jahren.

In tiefem Schmerz:

Familie Ludwig Haberstock.

Dotzheim, den 19. Februar 1922,

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause, Schwalbacher Straße 4, aus statt.



beim Einlauf von Betten, Matragen, Dedbetten, Riffen, Schlafzimmern, Ruchen genießt feit 11 Jahren meine

Metallbetten in modernfter Solzbetten in allen garben Rinderbetten

Dedbetten, Riffen mit beften echt farbecht, feberbichten Inletts

Seegras - Matragen Woll:

Rapot = Roghaar:

Anfertigung in eigner Bertftatte bei Berwendung von bestem Füllmaterial und Stoffen.

in Goldbirte, Mahagoni, Ruftbaum, Giden, Ruftern, weiß emailliert, gu billigften Preifen.

Hichen neueste Modelle

Möbel: u. Betten: Spezialhaus Bauer, Wiesbaden, Wellritzftr. 51

Gine Befichtigung überzeugt von ber Reellitat diefes Angebots.

Bekanntmachung.

Infolge der rapid fortschreitenden Verteuerung der Rohmaterialien und aller Bedarfsartikel, der ständigen Steigerung der Löhne und Gehälter und aller sonstigen Abgaben wird notgedrungen das Bier ebenfalls wieder teuerer, aber es wird dafür die längst entbehrte, gute, wohlbekömmliche Qualität der Vorkriegszeit geliefert.

Es kommen von heute ab allgemein nur noch unsere von früher her rühmlichst bekannten, kräftig eingebrauten

zum Ausschank, die den Münchener, Kulmbacher und sonstigen hier vertretenen auswärtigen Bieren an Gehalt und Güte in keiner Weise nachstehen, dagegen infolge der hohen Frachten und Spesen, die dieses auswärtige Bier belasten, ganz erheblich billiger sind.

Wieshaden, den 20. Februar 1922.

Vereinigung der Brauereien von Wiesbaden u. Umgebung.

Steuerfachbüro Dr. Rühl

Bürgermeister a. D., Friedrichstr. 43, II. Tel. 4723. Bearbeitung u. Beratung aller Steuersachen. Auch schriftl, Auskunft. Strengste Ver-schwiegenheit. Auf Wunsch Hausbesuch.

Moute als Footmont

ehne marktschreierische Rekiame Plafin, Goldu. Silbersachen, Ketten, Ringe, Bestede, Schmucksachen, Zahngebisse und dergl. reell gewissenhaft u. zu kon-wie bekannt reell kurrenzlos hoh. Preisen. Gold- und Silberschmiede - Werkstatt M. Schäftein Obere Webergasse 56. Telephon 1606, Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

irma

Soeben eingetroffen:

Sochprima zenvuainge Ffund Mart 10.—

Berkaufsstellen in allen Stadtteilen

Wohnungstausch Berlin-Wiesbaden.

Spätestens bis 1. Avril gesucht 4—5 Zimmer in Wiesbaben gegen sehr schöne, große 3-Zimmerwohnung mit Telephon in Berlin in guter Lage. Offerten unt. 3. 808 an ben Tagbl-Berlag.

meine neu herger. icone 2 Zimmer Bohnung mit 3 Ball., Luremburgfraße a. Ring, gegen ichone 3 4-Zimmer - Wohnung. Rabe Kaiser-Friedrich-Ring am liebsten. Dif. unter H. 812 an ben Tagbi.-Berl.

tompt. Bohnungseinrichtungen und einzelne Stüde, Gemälbe, Teppiche, Borzellane, Kunftgegenst., Pianos, Kassenschräuse uhw. tauft gegen Kasse und gute Bezahlung Klapper, Friedrichtraße 55, Telephon 1627.



Madras - Garnituren

beste Qualitäten | moderne Muster fachmännische Bedienung

=== billigste Preise =

Schulgasse 8, I im Hause der Färberei Schütz.

Vertrieb v. Erzeugnissen sächs. Gardinen-Fabriken Richard Herwegh. Tel. 5164.

Jest wieder täglich Gintreffen frischer

heutiger Preis St. 5 Mt. Stüd 2 Dit. Giiße Orangen Ellenbogengaffe 4

Moritftrage 13.



Frismer Transport pr. Hannov. Zerfel und Cänferschweine eingetroffen.

Craß, Schweinehandlung, Zel. 225. Schierstein, Mittelftrage 15.

Flaschenbier.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der hiesigen Brauerei-Vereinigung erlauben wir uns, unserer verehrlichen Kundschaft Kenntnis davon zu geben, daß der Preis der nun-mehr zum Verschleisse gelangenden

hellen und dunklen

von heute ab auf Mk. 2.75 pro Flasche, bezw. Mk. 55 .pro Kasten zu je 20 Flaschen à 1/2 Liter, ausschließlich Pfand, festgesetzt ist. setzt ist. Die Pfandgebühr ist ebenfalls erhöht und beträgt jetzt F 275

Mk. 2 .- pro Flasche. Wiesbaden, den 20. Februar 1922.

Verein der Bierhändler von Wiesbaden u. Umgebung.

betr. Fleischpreise.

Seit mirer letten Befanntmachung haben bie Berteuerungs momente leiber eine weitere Steigerung erfahren. Lettere ift bedingt, einerfeits burch bie andauernde Aufwartsbewegung ber Biebeintaufspreife (mas aus den jeweils veröffentlichten amtlichen Breisnotierungen ohne we teres erfichtlich ift), anbererfeits burch bie gunehmende Bergrößerung ber Fabritationsuntoften infolge neuer Lohnerhöhungen, erhöhter Gintaufspreise für Gewürze, Darme und bergl. mehr.

Bediglich unter bem Drud diefer zwingenden Tatfachen find unfre Mitglieder gezwungen, die Berfaufspreise

Für	Ochfens, 1. Qualität	Ralb=	11.	Sammelfleisch pro Pfd. Mit.	26
	Dehjen:,	Ralb.	u.	Sammelfleisch pro Pfd. Dit.	28
	~ 4	100000		HELLI PLEASED	20

1. Qualität pro Bfd. Dit. 3U. Schweinefleisch Borzugsftude pro pfd. mt. 34.

Auffchlag für Burftwaren, je nach Qualitat, entiprechend

Aleischer: Innung Wiesbaden.

American Regelmäßige Passagier- und Frachtdampfer

Hamburg – New York.

t. März Doppelsehraubendampler "Haverford" Doppelschraubendampfer "Mongolia" . 15. 11 "Minnekahda" Dreischraubendampfer . 12. April Doppelschraubendampfer "Manchuria" Doppelschraubendampfer "Mongolia" Dreischraubendampfer "Minnekahda" 26. . 10. Mai Doppelschraubendampler "Manchuria". . 24.

Passagiere benötigen vorgeschriebene Ausweispapiere-Frachtdampfer:

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen: **American Line**

Hamburg, Börsenbrücke 2, oder: Born & Schottenfels, Hotel Massauer Hot, Wieshall

Reidericht... ovaler Lijch Stores u. verich. abreischalber seint zu verk. bei Will. Gardinen Hellmundstraße 52, 2

außergewöhnlich billis Schierfteiner Str. 1, 2. Ich.

Wiesbadener Rachrichten.

ger Erforichung und Erhaltung der Bau- und Runftdentmaler.

Runstdenkmäler.

Im Regierungsbesirt Wiesbaden wurden bereid des Jadres 1921 von dem Besirfstonservator Geb. Oberbaurat Rablost, der nach dem am 24. Januar 1921 belgten Lod des dochverdienten Besirfstonservators Geb. Derbaurat Rablost, der nach dem am 24. Januar 1921 belgten Lod des dochverdienten Besirfstonservators Geb. Derant Broselior Luthmer (Frankfurt a. M.) sum Rachfolstenannt worden war und das Ami am 1. Juni 1921 ternannen hatte, nachfolgende Gegenstände behandelt: Ger Arnstein. Die nach der am 8. Oktober 1920 mit Minskterialvertreiern statzgebabten Besprechung notwensewordene Umarbeitung der Baupläne des Klosters sit nicht abgeschielten. Die neuen Entimurfszeichnungen wern zurzeit dem Hochdauamt in Diez zur Bristung vor und den alsdann dem Bezirfskonservator zur gutachtlichen wernung zugesandt werden. Der Durchbau im ebemaligen zeigerbause ist sast vollendet und hat zu wesentlichen Beschotnungen in dezug auf die Dentmalostege keinertei Anspedien. Gegen die Einschmelzung der von einem Blitzige im Jadre 1908 zerstörten Glode aus dem Jadr 1648 der Konservator der Kunstdenkmäler in Berlin Einspruch absen. Dem Kloster iosen alte, aus der Metalbediagsime übrig gebliedene Kirchengloden zur Einschmelzung werden. — Dom zu Lim durz z. Der Dom dat Kosten der der Krachendischen zur Einschmelzung seinen werden. — Dom zu Lim durz z. Der Dom dat Kosten der Krachendischen werden. — Dom zu Lim durz z. Der Dom dat werden werden. — Dom zu Lim durz z. Der Dom dat werden werden. — Dom zu Lim durz z. Der Dom dat werden werden. — Dom zu Lim durz z. Der Dom dat werden werden. — Dom zu Lim durz z. Der Dom dat werden werden. — Dom zu Lim durz z. Der Dom dat werden werden. — Dom zu Lim durz z. Der Dom dat werden werden. — Dom zu Lim durz z. Der Hondlagen werden. — Dom zu Lim durz z. Der Dom dat werden werden werden werden werden der keinen der kande sur der keinen der kande sieden der keine großen Geschäftsstadt an erster Stelle und ersteuen sich er lebhaftesten Unterstütung der Stadtverwaltung. Diese der Weginstoniervatorier Abünderung der Ortsstatute von 1911 und 1912 aum stur der Stadt Frankfurt a. M. segen Berunstaltung von Eizungen des fünstlerüchen Beirats ganz auszuschließen. Wehrtiltrme zu Dause nau: Die Wiederberstellung des Stiefen Turmes" und der "Dimmelspforte" dat dießen die durchgeführt werden können, wegen Unzulängliches die der verfügdaren Gestwittel. Auf Antrag des Hochdausst Dies soll aunächst nur die "Himmelspkorie" eine Bestung nach dem genehmigten Entwurf erhalten. — Im Wene 1921 sind Antrage auf Beibitsen des Bezirfsverbandes zusthandledung alter Fachwerkhäuser in größerer Jahl wegangen, und konnten diese aus den aur Verfügung leinden Mitteln sämtlich dewilligt werden. Aus diesen linigen dat sich iedoch die Unzulänglicheit der für 1921 megenorienen Mittel in Höhe von 7000 M. ergeben. Der kintskoniervator dat daber sür 1922 eine Erdöhung dieser littel auf 30 000 M. deim Lambesausschuß erbeten. — Uhrt Eher bach ister die zuzeit in den Bordergrund meinen Frage der Wiederberstellung des bervortagenden Baudentmals im Rheingau ist bereits aussischlich in der leitzigke des der Bezirfstommission vorschwebende Ziel mitschied werden, sollte troch der vorbandenen keinlätze das der Bezirfstommission vorlamedende Ziel mitschied werden können, so würde ein fölliches Bausuchmal ohne Schüdigung der staatsichen Weinbauverwals in den weientlichten Teilen wiedergewonnen, erbalten in den meientlichten Teilen diedergewonnen, erbalten in den meientlichten Teilen wiedergewonnen, erbalten in den weientlichten Teilen wiedergewonnen, erbalten in den Rochwelt übersiefert werden können.

Pandesschulfasse und Wirtschaftsbeihillen. Die Aufsung einzelwer Gemeinden, daß der auf sie entsallende Ander Wirtschaftsbeihilse in Höbe von 20 Prozent für die Schulverband deschäftigten Lehrnerionen die Landesschulft tragen könne, läht ertennen, das über das Wesen und Sedentung der Landesschulfasse vielsach noch völlig irrige siellungen besteben. Undere Regierung weist desdalb a darauf din daß nach dem Vollsschulunterbaltungsgelek Gemeinden reip. Schulverdände nach wie vor die Träger Unterhaltungslaft der Vollsschulen sind. Rach § 35 diesbeitens ist eine Landesschulfasse eingerichtet worden als Vereinsgung sämtlicher Schulverdände des Staats zum saleich der persönlichen Vollsschullasten. Die Landesschlasse ist eine Staatssasse, sie versählichen. Die Landesschlasse ist eine Staatssasse, sie versählichen. Die Landesschlasse ist eine Staatssasse der Vollsschullasten. Die Landesschlasse der Vollsschulen Wittel. Sie bestreitet die Besodungen aus den untwere der Schulverbände und den auf Erund des Vollsschleher-Diensteinsommengesches gesehlich sestgelegten, weisand zu gewährenden Zuschulfen. Diernach besteht für Banbesichultaffe und Birticaftsbeihilfen.

sie auch keine Betrisichtung und keine Möglichkeit, einen Teil der Wirtschaftsbeihiste au übernehmen. Die Wirtschaftsbeihiste ist eine Zuwendung des Keichs an lotche Länder und Gemeinden, welche für ihre Beamten und Lehrer = 20 v. H. derjelben übernehmen. Wenn die Zahlungen der Wirtschaftsbeihiste durch die Landeskhultasse geleiktet werden, so erfolgen sie nur als durchlausende Bosten im Interesse der Bereinsachung und zur Bequemlichkeit und für Rechnung des Keichs und der Schulverbände.

— Die Zahlung der Militärpensionen (B) und der Militärpersonen (B) und der Militärpers

eriseberlich.

4400 Brozent Goldansgeld. Amtlich wird die Erhöhung des bisher 3900 Brozent betragenden Ausgeldes auf die Gosdosolle auf 4400 Brozent bekanntgegeben. Der neue Sat soll am 1. Märs in Kraft treten. Die beutschen Reichsbehörden führen damit die auch fürzlich der Entente mitgeteilte Absicht durch, das Goldausgeld der totsächlichen Entertung der Mark anzupallen.

mertung der Mark anzupassen.

— Zur Mietpreiserhöhung. Der Borfikende des Bezirksausschusses – an die Meter Wiesbadens gerichtetes Flugstit, unterzeichnet Mieterschukperein Biesbaden. E. B., verteilt. In diesem wird auf einen angeblichen Beichluk des Bezirksausschusses über eine Miesstegerung von 90 Prozent verwiesen. Ich stelle ergebenkt anheim, die Leser davon zu unterrichten, das der Bezirksausschusse dur Geserbausschus über die Keisteng der Höckstegerung von 90 Prozent verwiesen. Ich stelle ergebenkt anheim, die Leser davon zu unterrichten, das der Bezirksausschus über die Keistekung der Höckstegen bat. Zuständig ist die wie wiedenehr nicht zu verdieben das. Zuständig ist die wie Dieser ein besonderer Sach ver fran die gen aus ich u. Dieser besteht aus dem Borsibenden des Bezirksausschusses und 10 Bersonen, zur Höllste daussbeitker, zur Höllste Rieter. Der Standonunft der Mieter kommt in ihm also in gleicher Weise zur Geltung wie der der Gausbesitzer. Dieser Sachverständigenausschus dat den letzen Beichlus gesatt, durch den die Höckständigerunge für Mietzinssteigerungen auf 90 Prozent iestweiert worden ist. morben ift.

— Ausschuk für Bollsunterricht und Bollshochichulbund. Die allgemeinen Bortrags- und Distusionsabende wollen bekanntlich den Ledrern der Bollshochichule Gelegendeit geben, sich einem gröberen dörertreis norzwisellen; dann aber besweden sie auch, dremmende Gegenwartstragen durch eine un wissenschaftlichen Geist sehaltene Aussprache zu flären Am 18. Februar wrach nun Herr Kabelik über die Sozialisierungsfragen. Am 11. Wärz wricht derr Bildbauer Köner an der hand von Lichtbildern über "tünftlerisches Seben".

- Bolisverträge des Bolisbildungsvereins. Der entiprechend seiner Wichtigseit seider nicht sehr zahlreich besuchte Bortrag von Frl. Kirschbaum über "Die Minderfährigen im biltgerlichen und im Strafrecht" löste eine sehhalte Aus-iprache aus, die erteunen sieß, welche wichtige Fragen durch die Bortragende angeschnitten waren. — Am 24. Februar, abends 8 Uhr, spricht im Bhysissaal der städtischen Oberreal-ichnie derr Bröder über "Dim melsfunde". Im An-schluß an den Bortrag bei günstiger Witterum Beobachtung des gestirnten Dunmels.

— Ein Kongreß leitender Berwaltungsbeamten. Die "Vereinigung der leitenden Kerwaltungsbeamten von Kranfernanstellen Deutschlands" bält in den Tagen vom 2. dis 4. Juli d. I. ibren Kongreß ab. Der Tagung gebt vom 29. Inni dis 1. Juli ein Kortbildungsfurfus im städtücken Kranfendaus für ichon im Amt besindliche leitende Berwaltungsbereiten. tungsbeamte voraus.

Krantenbaus für ihon im Amt beitndische leitende Betwalstungsbeamte voraus.

— Jur Förderung der fünstlichen Düngeranwendung. Aus Berlin wird berichtet: In einer Sidung der deutschen Landwirtschaftsministerien, die vor kurzem statisand, wurden die Richtlinion sestgelegt, die eine Körderung der Kunstdingeranwendung ermöglichen sollen. Es dandelt sich dabei um ein längeres Brogtamm der Auflärung, wie die Ergedussteile wissenschaftlicher Unterluchung über die Anwendung von fünstlichem Dünger für sämtliche landwirtschaftliche Kusturpslangen nutsdar gemacht werden lönnen. Die Tatsack, das der Bedarf — namentlich an Bhosphoriaure — nicht von gedect werden kann, macht eine möglichst autionelle Auswersung aller dissmittel besonders notwendig. Das Reichswirtschaftsministerium für Ernädrung und Landwirtschaft dem von Interesententeisen nambaste Beträge zur Berfügung gestellt worden sind, dat im Einvernehmen mit Derzeitschaftsministerien der Einzesstaaten die Grundlage einer Brogaganda für die Anwendung fünstlichen Düngers ausgearbeitet. Als Masnahmen zur Hörderung des Düngerversuchsweiens iollen in Betracht kommen: Einfache Schauversuche, Kentabilitätsversuche, exafte Geldversuche Beispielswirtschaften und lichtessich Anregung und Unterstützung der Düngemitteluntersuchung der wisenschaftlichen Institute. Die Embeitlichseit soll gewahrt werden durch einen beim Reichsanmisserium für Ernäbrung und Anderseiten Beispielswirtschaften und lichtessich Anregung und Landwirtschaftlichen Bastinte. Die Embeitlichseit soll gewahrt werden durch einen Beimen Beispielswirtschaften und köließlich Anregung und Anderseiten Beispielswirtschaften und lichtessich Anregung und Landwirtschaften Beispielswirtschaften und köließlich Anregung und Landwirtschaften Beispielswirtschaften und köließlich Anregung und Landwirtschaften Beispielswirtschaften und köließlich anwentung und Landwirtschaften Beispielswirtschaften und köließlich anwenden und Landwirtschaften Beispielswirtschaften und kannen und Landwirtschaften Beispielswirtschaften und Landwir

schaft eegründeten Reichsdüngemittelausschuk, in dem Reich. Einselstaaten, Landwirtschaft, Industrie und Wissenschaft nertreten sind. Die Durchführung soll in den Sänden der einselstaatlichen Landwirtschaftsministerien, unter Seranziedung der gesehlichen Bertretungsförper der Landwirtschaft liegen. Die Auswertung der Erfahrungen soll durch Sorführung auf Kursen, Schaustellungen, Kinovorsührungen um. sowie insbesondere auch durch einsache Dünzungsvorschriften für die verschiedenen Babenarten und Früchte erstolgen. folgen.

deriften für die verschiedenen Badenarien und Frückte erfolgen.

— Erleichterte Berückerung bei der Ingendorlege. Bei der Berückerung der Jusendlichen gegen Unfall lowie der Jusendorleger gegen Hafell lowie der Jusendorleger gegen Gaftpilicht und Unfall werden die anderendert versicherten Bereinigungen und Bileger wie Bilegerinnen für die Dauer ihres mit einer anderen Gesellschaft geschlossenen Bertrags dei den staatlichen Berträgen duguniten der Ingendorlege nicht berückichtigt. Man will danit eine Doppelversicherung und überstüllige Lasten vermeiden. Die Regierung ift aber jekt zu der überzeugung gefommen, das inzwicken die Bereine und Berbände Sonderversicherungen nur noch zur Ergänzung der staatlichen Bersicherungen nur noch zur Ergänzung der staatlichen Bersicherungen wird des deringerungen der Kereintaungen und Vileger lännen desdalb jeht berücklichtigt werden.

— Das denticke Kleineigentum in Italien. Das zuständigen Ministerium bat bestummt, das Eingaben für die noch deutschem Kleindesse in Italien aus Erund des Königl. Detreis vom 7. November 1821 und der dazu erlassenen Aussilhrungsbestimmungen die zum der dazu erlassenen Aussilhrungsbestimmungen dies zum 2.8. Vebruar 1922 bei den zuständigen italienischen Berörden eingereicht werden müßen. Rach diesen Termin verfällt jede Besugnis, die Besteinung von Kleindesst als solchem zu verlangen, in das dann der Kleindesst wie aller überige deutsche Besit im Italien bedandelt wird, d. 5. wenn es nicht zu gegenteiligen Bereindarungen soundibert wird.

— Rebendelchäftigung. Nach dem Erlätung der Regierung zu Wiesendaden nach einer ieht ersolgten Erstätung der Regierung zu Wiesebaden nach wie vor genedmigungspilichtis.

— Beitere Berissteigerung aus dem Biehmartt. Wie vorauszusehen, sind am gesträgen Martt die Breite aus der

Biesbaden nach wie nor senebminungsprlichtha.

— Weitere Preissteigerung auf dem Viehmarkt. Wie voranszweben, sind am gestrigen Markt die Preis auf der ganzen Linie weiter gestiegen, und dwarft die Preis auf der ganzen Linie weiter gestiegen, und dwarft die Preis auf der ganzen Linie weiter gestiegen, und dwarft die Preis auf der alte geringe Kübe die au 850 M., für geringe Gaugläßder die auf 1300 M., für unreine Gamen und geschnittene Eber, also für die geringse Aualität Schweine, die du 1900 M. für ie 100 Kinnd Lebendgewicht gezahlt wurden. Lebbait war die Rachfrage und demgemäß der Handel, doch blied schließlich infolge der immenien Preissprlinge nach aben, Aberstand. Angetrieden waren 168 Kinder, darunter 46 Ochsen, 23 Außen und 99 Kibe und Färsen, darunter 46 Ochsen, 23 Außen und 99 Kibe und Färsen, 134 Kälber, 143 Schafe, 146 Schweine. Man notierte ie nach Aualität iolgende Breise, dei denen aber betworgehoben werden muß, das diese Martipresse um io viel über den Stallpreisen liegen, als sie den Händersewinn und die nicht unerhehlichen Speien und Sewichtsverluste in sich ichließen: Ochsen 1300 die 1700 M. (am 16. Februar wurden gezahlt 1200 bis 1650 M.): Bullen 1200 die 1600 M. (1150 bis 1450): Färsen und Kübe 750 die 1750 bis 1650 M.): vollsteischieße Schweine von 160 die 200 Kinnd Lebendgewicht 1950 die 2000 M. (1850 die 1850 M.), von 200 die 240 Kinnd 2100 die 2200 M. (2000 die 2100 M.), unter 160 Kinnd 1900 die 2200 M. (2000 die 2100 M.), unter 160 M.)

— Bur Unsübung des Biehbandels. Der preußische Steatsformmisser für Kalsernährung der durch Erles von

donitiene Eder 1800 dis 1900 I. (1900 dis 1600 BC).

— Jur Ausübung des Biehbandels. Der preudische Staatstommisser für Kolfsernädrung dat durch Erlaß dom 7. Februar d. I. die Gilltigkeit der für das Kalenderiahr 1921 erteilten Erlaudnischarten zur Ausüdung des Biehdandels ufm. dis zum 30. Arril 1922 einschließlich verlängert. Eine Berkürzung der für die Erlaudniskarten für das Kalenderlahr 1922 zu entrichtenden Gebildren, deren Festsetung vorbebalten geblieden fit, tritt blerdurch nicht ein.

porbedelten geblieden üt, tritt blerdurch nicht ein.

— Jur Schädlingsbefämpfung. Aus Frankfurt a. M. wird uns berichtet: Die Direktion des Zoologischen Gartens beabsichtigt im Berbindung mit dem Insektendaus eine Absteilung für Schädlingsbefämpfung etwartichten und doffing und der Betrieb loll in Gemeinschaft mit dem biefigen, durch prottische Bekämpfungsarbeit bestens bekannten Entomologischen Berein "Apollo" erfolgen. Auch die "Deutsche Geschlichaft für angewandte Entomologie" und die "Deutsche Geschlichaft für angewandte Entomologie" und die "Deutsche Geschlichaft für Gedäblingsbefämpfung" daben dem Projekt ihre tätige Untertüßung zugeiggt. Geplant ist eine möglicht vollkändige Ausstellung brologisch gebaltener lebender Schädlinge des Gartens, Feldes, Korstes usw., und eine gute Sammlung präparierier Schädlinge lowie ihrer Entwicklungsstadien. Das Brojekt bedeutet einen weiteren Schädlings dem von der Direktion begangenen Wege, den Zoologischen Garten mehr und mehr als Institut für angewandte Zoologie auszubaren.

Dr. K. Pr.

maxis nichts. Die Frangosen baben eine Menge Breife Brazis nichts. Die Fransolen baben eine Weinse Preise Auszeichnungen und dazu eine Mademie. Bon Serben Alchechen und Bulgaren ist zu leien, daß sie mit Willios venden ihre Dichter ebren; die Slandinavier beweisen nohen Dotationen von Staats wesen ihren Stolz über Aubm ihrer Autoren. Die Schweiz lelbst hat große und wöhnliche Preise. Man verstebe bier recht: der mate-t Wert ist gieichgülttig: aber er ist das Simmbild der Auf-lambeit und der wirdigen Achtung, die ein Bolf dem enigegendringt. Für Pferde und Boger sind Geldvreise m die Wissionen da, sür Tennisspieler und Gervenreiter amleit und der würdigen Achtung, die ein Boll dem
entgegenbringt. Für Verbe und Borer sind Geldoreile
n die Millionen da, für Tennissinieler und Derrenreiter
ne Edvengeschenke. Ledviglich die Stadt Lüdz in Medlug dat unter dem Motto. Treu der Hidz ihre Rotderfinen von 25 dies 75 Bi. mit dem Bild ihres Losalus
us geichmückt. (Man verzesse nicht devdekung mit seinem
mannt Die Red.) Im Mittelalter gab es TroubaMatchs mit Edvengeschenlen. Die Generation KlopGoethes ledte im Edvendelden. Die Generation KlopGoethes ledte im Edvendelden. Die Generation KlopGoethes ledte im Edvendelden, die Dichter übernen den Staatsanwälten. Es gibt ein vaar Breise. In verteilt man an Dilettanten Geld, wo anders Ledensd, irsendwo eine Rose. Im Breise bleichen nur, die urlich wenigstens deachtet werden; der Kleistpreis, zu die Familie Kleist von Zeit zu Zeit erklärt, das sie in Beziedung zu ihm gedracht werden wolle. Die Summe ting, der Borgang ohne weitere Anteilnahme der nichteit, logar die Rächsischenen wissen kam, in wei-Lurnus sich die Kerleibung oder die Ernennung der und des Berleibung oder die Ernennung der und die Freisichen Bagatelle, die Anteilnahme der Moseit ist gleich null. Dieser Breis wird verteilt ab-nich durch die Gerrisseller Blei und Mussi. Diese arm-n Breise sind die Gerrisseller Stei und Mussi. Diese arm-n Breise sind die Kerleichen Sagntelle, die Anteilnahme der und dei den heutigen Gesdoerbaltnissen nur als verwelle, die freisich nicht jedes Jahr zur Berteilung den and bei den heutigen Gesdoerbaltnissen nur als verwelle, die freisich nicht vergesen merden. das das leibst aleichgulitiger äußerer Dinge, die arensenlose Bereitschaftslosseit zu ehren und anzuerkennen be-Gestunungen mus man deweisen und nicht verschwei-Die Junit der Dichter bat seine Biltdassen bei innem ther Landslen der Dichter Gindestebung der Denser neumt. Die Annst der Dichter Einbestebung der Denser neum der Ross kalle lause die Selessigkeitige Stellung der Bereitsgaffen.

deutichen Bolfes sind niveaulos. Lächeln und Mistrauen begleiten seine Existens. In Frankreich stellt man under einem bedeutenden Autor sich einen Mann von West in Iedem Sinn vor. in England einen Mann von Einstlus; in Deutschland söge man es unsicher wie dei aller Festlegung non nicht kaltenmäßig gestempelten Werten vor, von diesen Existenzen ganz besteit zu sein. Lediglich die Stadt Lüdz macht dier die Ausnahme. Auch sind die guten Schriffseller Köster und Rauscher ebenso wie ibre inanzosiichen Kollegen Clemenceau, Barrère und Claudel Minister und Gesendte geworden. Zedoch wurden sie nur erhöht als Mitglieder von Barteien: es war wahrlich teine Ehrung des dichterischen Standes. Für ihn hat die Republik genau so wenig Sinn wie die Monarchie

* Liebeslettion aus dem 18. Jahrhundert. Die "Garten-lande" sitiert aus einem Buch des 18. Jahrhunderts; "Ger-mant Constantis Moralöcher Tractat von der Liebe", Leip-sta 1717, folgende Einfeilung der Liebe: Es ist die Liebe sva 1717, folgende Einteiluna der Liebe: Es ist die Liebe einzuteilen: 1. In drifftliche Liebe: 2. im die ebeliche Liebe: 3. im die Kreundichaftsliebe: 4. im die Sozialitäts- oder Kertransichkeits-Liebe: 5. in die Galanterie-Liebe. In der Einkertung des Moralischen Tractats deist es: "In einem Liebes-Commercio ist es nötbig, und man nung bei der Gesliebten darauf dringen, daß sie eine Liebesprobe abgeben nus. Das Kilhen sit ein Regotium bei einem Liebes-Commercio, welches die Frauen ablegen zur Temoignierung ihrer innissten Liebe, doch nathe ich den Mannsleuten zur Condenance." — Nun weiß ieder, wie er sich zu verhalten dat.

Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Profesior Dr. Otto Kamp, der Dichter einer Angabl vielgehingener Sindentenlieder, n. a. der Fillia hospitalis, sit in Bonn im Alter von 71 Indren gestorben. — Das andaltische Bettogsdaus hendete 10 Mill. Mark sum Wiederausdau des abgebranwien Sofibacters in Dessau. — Das dreialige Lustiviel "Die Flucht aus dem Himmel" von Britz Mack wurde vom Landestheater in Alten burg zur Uraufführung noch in dieser Spielzeit erworden. — Deins der rmann se Schausdiel "Die Racht der Erde" wurde von der Reuen Bühne in München angenommen. — Der Direktor des Karls-Theaters in Wen, Siegmund Eisenschen gestorben. — Damsbaltsplan des Braunsch weigelichen Landesibeaters schließt, wie uns mitgeteilt wird, für das setzte Jahr mit rund 7 Millionen Mark Kehlbertrag ab.

Bildende Kunft und Ruft. Die Kapelle des Großen Theaters in Mastan veranstaltete dieser Tage einen

Beethoven Abend. Bor Beginn des Konzerts hielt der Dirigent eine kurze Ansprache zum Gedächtnis Artur Rifis. Die Berjammelten erhoben sich zu Ebren des verstorbenen Dirigenten von ihren Bläben. — Die Firma Otto Helding Racht, in Rün dien, Barerstraße 20, bat den Katalog einer Auftion zum Berfand gedracht, die am 13. Rärz stattstindet und zwei bedeutende Sammlungen von Münzen und Medaillen und Kedaillen verschiedener Länder des Katalog sit besonders reich an Gosominzen und Gosdemedaillen, enthält bedeutende Serien auf allen Gedieten Mittelasters und der Neugett zum Gegenstand bat. Der Katalog sit desonders reich an Goldminzen und Goldmendallen, eribält bedeutende Serien auf allen Gebieten und ist mit 42 Tafeln Abbildungen ausgestattet. — Der leitende Rat der Archäologischen Gesellschaft bat in Athen wieder Verletung der Verdeuten dem Borste des Universitätsministers die Korskung der Viederherfellung ar beiten des Parthen non deschlossen. — Man schreibt uns aus 3 we ihr üden: Rach monatelangen Umbau und Erneuerungsanlagen im Gtaditheater I we ihr üden fennte munmedt die Bildwe in Gegenwart von offiziellen Vertreterm der völfischen Kreisregierung, der Stadt Kaderslautern, der Besinfsverwaltungsbehörde und lonstigen Editorstellung wieder übergeben werden. Dierzu war die gekante Oper der Stadt Raiserslautern gewonnen, als Eröffnungswerf Beethovens unvergängliche Oper "Fidello" gewählt, deren Handesibeater Darmstadt (Leonore). Lotte Lange vom Landesibeater Darmstadt (Leonore). Lotte Lange vom Landesibeater Karlsrube (Marselline), Edistitun Streib vom Staatstbeater Bies de den (Florestan) und Kammerdinger Hans Keller (Rodo) gesungen wurden. Das kädlische Ordester Karlsrube (Rodo) gesungen wurden. Das kädlische Ordester Karlsrube end bie Feier mit dem Bortrag vom Beethovens "Weider Racherslautern erössneten unter Leitung von Kammerdinger Hans eine Keller Karlsrube des Ausses" ein voetischer Borbruch von Beethovens "Weide des Pauses", ein noetische Borbruch von Beethovens "Beibe des Dauses", ein voetischer Borbruch von Beethovens "Beibe des Pauses", ein voetische Borbruch von Beethovens "Beibe des Pauses", ein voetische Bereich von Beetwer der Burden von Beethovens "Beibe des Pauses", ein voetische Bereich von de Beiben der Bereich von des Bereich von Bere

He Ba

Wa

VIII

Der Berein für Aleingartenben, G. B., balt am heutigen Abend eine öffentliche Beisamming ab, in ber ber Direttor ber Landwirtschafts fammer herr Dr Eiflinger einen Bertrag über die mirtifinftliche Lage bes benischen Neterlandes und beren Besterung burch Aleingarting

Lage bes dentschen Acterlandes und deren Besterung durch Aleingartenbau halben wird. Das Ibema ift so recht zeitgemöß und dürste daher allegemeines Inferese erwecken Ju dem Vertrage, der pfintstlich 8 Uhr im "Einhorn", Martifraße 32, kattlinder, haben Mitglieder des Bereins und sonsige Aleingärtner steien Jutitt.

— Demokrafische Bartet. Heute obend 8 Uhr sindet im Nogeum I am Schlokplat der disentliche Borteg, des Generalmassen Freiher n. Schoenach wie der die den auf hatt. In der schien Antündigung ift — so teilt man wiss mit — insoken des Irrium untersaufen, als Herr General von Schoenach nicht wegen seiner Schoenach um die Kriegosührung im allgemeinen, sondern wegen seiner schöftlichen Tätigseit auf dem Gehict den Arfegsvortetinärmelens von der Tretärzschaften Dochschule in Berlin gen Kriegosvortetinärmelens von der Tretärzschaften Dochschule in Berlin gen Vorter serenhalber ernannt worden ik. Wegen des zu etwartenden spaten Andenson werden Einlagtarien ausgegeben, es sind solche am Sacleingang zu hoben. Caeleingenn au boben.

Demofratische Beamtenversammfung. Es wird auch an dieser Stelle verauf hingewiesen, daß die Mitglieder der Denissen Demofratischen Gartel, seweit sie aus Kommunals, Staats oder Reichsbeamtentreisen ind, eingeladen werden zu einer wichtigen Bersammtung der demofratische Beamten morgen Mittonsabend 8 Uhr im fleinen Saal der Turngefellschaft (Schwalbacher Straße 8). Stadivercobneter R em me I t wird eine Ausprache einseiten durch ein kurze Keferat über die schwebenden Aesgen der gegenwärtigen Beomienpolitik Geschäftspührer Lem mer wird über die Katwendigkeit eines engeren Jusammenschinstes der demenkanischen Teamten sprechen.

Borberichte aber Runft, Bortrage und Bermandtes,

Rurhaus. Bei dem Sonderlangert am Mittwech wird während des Kortroges des Klamierforzeites non Rogart durch Professer Schumainn Ministotreiter Schurcht die Orchesterleitung ausführen. — In dem Abendschapt am Freitag dieser Mache gesaugen durch die dier anlössige Konzertsangerin Anne Kalthoff einige Lieder, unter Alavierbegleitung des Gatten der Künfterin, zum Bertrage. Abennenken lömen des Konzert gegen Könne giner Justlagsstarte zu i M. belinden. — In dem 5. Konzert im King von a Bells-Sinjoniefonzerten wird Russfaireiter Schuricht am Ismmenden Freitag im fleinen Saale des Aurhauses einen Portrage latten.

Vertrag halten.

* Feiching in der Teibune. Am Freitagadend 8 Uhr is Minuten bis
1 Mbr 11 Minuten sindet als leister Feichungsabend ein kunkerbuhrte.
Abend mit einem überaus großen lustigen Programm fantt. Nicht weniger
als gehn beliebte Künstler haben ihre Mitwirtung zu diesem Abend, der
mit Restauration statissindet, zugesagt. Die Ramen Wilhelm Jacoby.
Curt Kronk, Ladels Diez, Gusten Jacoby, Witter v. Schend, Jaques
Bügler, heinz Sanigny, Banl Freudenderg bürgen für einen vergnügten
Abend erster Ordnung Seine Hohelt Serenissium det seinen vergnügten
undenmen mit Kindermann zu diesem Abend zugesagt. Sämtliche Tische
lind numeriert. Ververkauf ab Mittwoch en der Kosse im Wintergarten
und in den bekannten Borverkausstellen

BRufff- und Bortragsabende.

Bettingsnbend — Linktopssohle und Chelftentum. herr Elot ein ann "Mannheim begann seine Ausführungen bamit, Wege aufzugelgen, wie man zu einem wissenschaftlichen Erfassen kamit, Wege aufzugelgen, wie nan zu einem wissenschaftlichen Erfassen kommen kunn bes in sebem Menschen mirfenden höberen, getstagen Selbit, mie es amch der Kunkler erleht, wenn er bekennt, das "feber der Anlage und Westimmung und einen reinen, idealischen Reuschen in ka trägt, mit besten unveränderlicher Einheit in allen seinen Abwechsungen übereinzustlumzen, die geste Ausgabe seinen Daseins ihr (Schiller, Kheisse Betess), der Clormann zeigte sedann, wie in allen Apperien der Antike man bestrebt nut, die als undewugte Welssheit im Organiums meltenden Krüfte der gestingen Reussen der Wentler und ausgen und ausgen an einer Bereinigung gelftigen Menichen bemußt gu mechen und aufgarufen gn einer Bereinigung mit ber Gottheit, wie endlich die in ben Mafterien im Albe oorgeahnte mit der Gottigelt, wie endlich die in den Roßertien im Alde oorgeochnte Unio mystien einmal historische Toslache geworden ist in dem Christus Jesus, dem sleische einmal historische Toslache geworden ist in dem Christus Jesus, dem sleische im Georgeschenen Logos, desse Gode ihn, is des, menn er he vur elchtig erledt, der Wensch sich und überall mit ihnen verdinden fann, wie'es in Georgessum deiset: Wer mein Bret liet, der fritt mich mit Isten, ober: Ich habe gesant, Götter seid ihr! — In der Diokussium wurde denn nach weiter heranogeardeitet, daß Anthropolophie selbst niemals Kreisgkar sein wolle, sondern Weisenschaft vom Gese, die nicht den Ameligaalt von Glauben und Weisenschaft dem Gese, die nicht den Isten fann zum Teilhoftssprechen der Gande, den dem Kreisten samt zum Teilhoftssprechen der Gande, der Liebe von aben, wie denn ein Grandsah anthropolophischen Etrebens saufet: Eh du einen Echtit vorwärts in böherer Erfenninis machen kammi, mußt du drei Echtite vorwärts machen in weinem stillichen Leben! — Der nächse überen (Denneratag, den 22. Zedruar, 8 Uhr, Lugeum 1) sell dazu demen, die siesen Weisheltsschäuse der Märchen dem modernen Bewuhrsein nen zu erschließen.

Aus Broving und Nachbarschaft.

Bur Gifeberung ber Rleintier. und Geflugeljucht

Juc Allederung der Kleintier, und Gestägelzucht

o. Sierstadt, 20. Jehr. Det Kleintier, Gestügel und Bogelzuchtrerein hielt seine dieszührige Generalversammlung im Bereinstefal ab.
And Segrüspung des Vorsikenden murde der Rechenichaftsabericht über des
nobgelaufene Jahr norgetrogen, aus dem zu erlehen ist, das der Berein
gute Fortschrifte gemacht hat. Die Ausstellung, die gemeinsam mit dem
Kleintierzuchtverein Klappenheim in dem dertigen Beschen Ganle veransiellet murde, peigte das Answärtsstreden der Indi dei allen in Betracht sommenden Tierarien. Der Siehe der Kase ift günflig. Der alte
Borstand wurde einstimmig wiedergemählt, als Beschher treten neu dinzuWilhelm Fraund und Kilhelm Rayer. Vorsiandswitzsieder, die derhau von der die den Sitzungen sehlen, scheiden laut Beschlich mie der Bestelneine. An ihre Stelle treten diesengen, die bei der Wahl die nächsmeisen Elimnen haten zu Kreisdesegierten wurden d. Riet, L. Röhner, Glimmen hatten Bu Rreisbelegierten murben S. Rlet, Q. Alfiner, Lubmig Raifer und Bilb. Bierbrauer bestimmt. Als Obmanner für Subner Lubwig Kaljer und Wild. Vierbrauer bestimm, als Lomanner für Judien nurden gemößti: E. Aloh, Coftisissener, Abmen. Bill Maper, With. Gierbrauer, für Lauben: G. Rachenheimer, Fr. Glieht, Wills Judie, für Kaminchen: Karl Wöner, Karl Köner und Fr. Wörner. Auf Antrag der Borfambes wurden 600 M. jur Förderung der Gestägeljucht und Kasserung der Wöller (hühner) dewilligt. Mitte Nevember wird eine große Gestägel, Kaminchen, und Taubenausstellung veranstallet werden,

Die Breisfielgerung. w Main, 19. Jebr. Die Preissteigerung geht unaushaltsam weiter. Seute werben gleich zwei amtliche Bekanntmachungen nach bieser Richtung veröffentlicht. Der Gaspreis, wegen besien zu "geringer" Beweitung loeben in der Stadtvererbneten-Bersammlung interpellert wotden wir in enn 2.50 M. auf 2.95 M. pro Kubitmeter erhöht merden, ihrd zwei röckwirkend ab 1. Jedruar: gleichzeitig ist eine Steigerung des elektrischen Etremes auf 5.28 M. für Licht und 3.40 M. für Kraft eingetreien, der Milichpreis muchte neuerdings abermale erhöht werden, und zwei nie 90 M. des Viter. auf 6.60 907, bas Liter. Ein Gaulftreit.

w. Höcht a. Dt., 20. Jehr. In bem benncharten Ried it seit tente vermitten ein Schustreit en der Helfsichale in Gange. Die lozialistische Elternschaft, einschließlich der Kommuniten, ib in den Streif getreten, um von der Keglerung die Einstellung des Lehrers Ed and Sauerial zu erlangen. Die zu besetzte Lehrerkelle if bestimmungsgemöß einem evangesischen Lehrer vordehalten. Ed, der die jedt noch ber Lathellichen Kitche angehört, wurde von der hriftlichen Elternschaft

Gerichtsfaal.

wh. Frangofiices Ariegogericht. Bei einem Streit zwischen zweit fanzofischen Goldaten in Lingen halte der Arfielter Otto, ber von einem ber Etreitenben einem Marollaner, zu filfe getusen worden wort, den Gegner des sanzofischen Goldaten durch Referstiche so ichmer verlegt, daß der Tod die Jose war. Otto, der als Meljerheld befannt ist und flücktete, murbe sent is vontummelam vom franzölischen Ariegogericht zu Wahren Inangesarbeit verurteilt und die deutsche Sehörde wurde um som Etrafitung ersacht.

w. Ein Sandstanatenanistiag. In einer besonderen Sibung ver-baudelte des Meweler Schwurgericht gegen die Urheber des Sand-nranatenanistiags gegen die Teilnehmur an der Abschiedelter für den Landert Dr. IS. Swart, am 20. Januar in herdetrug. Das Utreif laulete gegen den Hauptanitifter, den Arbeiter Franz Zesteit, auf 12 Jahre Juchthaus, gegen den russischen Staatsengehörigen Iwan Gentjanitin, der mit einer Sandpranzie ergriften wurde, auf 6 Jahre Juchtaus und vogen den Mechaniter Wilhelm Alemne auf 5 Jahre Inchtaus. Der Ar-beiter Zestat, der den Anschaft versielle vorder Leigesprochen.

Renes aus aller Welt.

Rätielhaite Entführung eines Callwirts. Der in der Leibringer Stroße in Berlin wohnende Gaswirt Zosend Bompel wurde abends von drei in das Lotal eindringenden Männern mit vorgehaltenem Revolver trok jeines Biberfänntes und leiner Hilfernie in ein vor der Tür liebendes Auto geschleput und entführt. Irohdem ein Heer von Beamten loiort Namiarichungen anstellte, sonnte über den Berlieb des gewaltsam Entsührten dis jeht noch nichts seitges stellt werden.

Durch Sinatmen aiftiger Gale verloren am Samstag brei Körderleute und brei Sauber in Laurabütte ihr Leben. Da die Retrungsarbeiten sofort energisch aufgenommen wurden, gelang es, die gesamte übrige Belegichaft vor Schaden au bewahren. Der Betrieb erleidet durch den Unfall feine Störung.

Bierschn Wochen im Luftichacht verkeckt. Der Untermachtmeilier der Berliner Schund Schwebe, der fünfgehnhundert Mart unierschlagen batte, war Ende Oftober unter Mitnahme eines Kahrrades verschwunden. Da die Rachforschungen ergebnissos versieben, wurde angenommen, das er Selditmord begangen hatte. Rach der "R. 3. am M. wurde et sekt nach vierzehn Wochen durch einen Jufall im Luftlichacht der Kaierne entdeckt, in dem er die ganze Zeit ledte. Durch Ledensmittel, die er aus den Beamienstuben entwendete ichtikte er sich vor Vunger.

cuiwendete ichuiste er fich vor Sunger.

Der Ausban des Antwerpener Sasens. Die Reubauten im Gasen von Antwerpen saben lehon iest dazu gesichtt, das ein Gitterimport von 20 Millionen Lounen bewältigt werden kann. Wie "Merst, Reederei, Hasen" berichtet, wird die grobe neue Schlense bei Kruisichans im Jahre 1926, die neuen Kais von Auftruweel im Jahre 1927 sertig sein. Die neuen Kais von Auftruweel im Jahre 1927 sertig sein. Die neuen kais von Auftruweel im Jahre 1927 sertig sein. Der Gesamtumläcka des Hasens beitung im Jahre 1913 etwas über 14 Millionen Lonnen und im Jahre 1920 nicht ganz 11 Millionen Lonnen. Auch für die Berbellerung der Eisenbahnverdindungen des Hasens wird gelorgt.

Räuber. Auf den Kassierer der Zementsabrif von Saczalowa (Polen) wurde ein Kaubüberfall verübt, wobei ihm Lohngelder in Sobe von 16 Millionen volnischer Mark entrillen wurden. Bei dem überfall waren sechs Käuber deteiligt. Die Fabrisseitung hat auf die Ergreisung der Täter eine Belohnung von einer balben Million Mark ausgesetzt.

Flugzeugabiturz am Besuv. Ein Flugzeug mit Filmoverateuren an Bord erlitt einen Metordesett, als es gerade
den Besuv überstog. Der Kührer konnte einen Sturz in den Krater vermeiden, doch kürzte das Flugzeug in der Nähe
desselben ab und serkchellte. Die Inlasien kamen mit leichteren Berletzungen davon.

Handelsteil.

Reichsbank-Ausweis

Reichsbank-Ausweis

Nach dem vorliegenden Ausweis der Reichsbank vom 15. d. M. haben die Ereditansprüche, die von der Bank zu befriedigen waren, die um die Monatsmitte übliche Zunahme erfahren. Die gesamte Kapitalanlage zeigt demgemäß eine Erhöhung um 6852,3 Mill. M. auf 134 008 Mill. M.; die bankmäßige Deckung allein hat sich um 7004,8 Mill. M.; die bankmäßige Deckung allein hat sich um 7004,8 Mill. M. auf 133 778,7 Mill. M. geboben. Da die neu beanspruchten Kreditbeträge größtenteils der Bank auf den Girokonten belassen blieben, stiegen die fremden Gelder um 633,7 Mill. M. auf 29 409,6 Mill. M. Nach den Zahlungsmittelabflüssen in den beiden Vorwochen ist in der Berichtswoche erfreulicherweise wieder eine Verringerung des Papiergeldumlaufs eingetreten. Der Banknotenumlauf hat sich um 850 Mill. M. auf 115 755.5 Mill. M., der Umlauf an Darlehnskassenscheinen um 136,9 Mill. M. auf 7834 Mill. M. ermäßigt. Insgesamt bezifferte sich der Rückfluß an beiden Geldzeichen in die Kassen der Bank auf 987,4 Mill. M. gegenüber 825,9 Mill. M. in der zweiten Februarwoche der Ausstehenden Darlehen weiter erheblich zurück, nämlich um 1287 1 Mill. M. auf 12 358,4 Mill. M. Die Reichsbank führte einen dieser Abnahme entsprechenden Betrag an Darlehnskassenscheinen an die Darlehnskassen ab, so daß sich die Bestände der Bank zu solchen Scheinen unter Berücksichtigung der aus dem Verkehr aufgenommenen Summe auf 4304 Mill. M. verringert haben.

Berliner Börse.

Kurse von 20. Februar 1922. Staatspapiere in % | Dir. Diach Waff. w. Mrm. 17550

The state of the s	Also its	20	Disch. Waff, w. Mun.	1560.
Reicharchatz S. II S. III	100	5	Daimler Motoren	625
s. III	100,	45	Deutsche Erdöl-Ges.	2100.
th S. IV-V	86.10	18	Elberfelder Farbenf.	845
B. VI-IX	72,	12	Eachweiler Bergw	1000.
1936er	95.90		Friedrichshütte	
A SAME OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TO SAME OF THE PERSON NAMED IN CO	77.50	35	Felten & Gailleaume	1310.
Beichsanletha		15	Gasmotoren Deuts	820
******	87.76	7		
3%	75.10	10	Geisweider Eisenw.	-
8	109.90	-6	Gelsenkirch, Bergw	1270.
4 Schutzgebiet-Anielbe	110.75	19	Griesheim Elektron .	1000.
Sparprimien-Anleihe	80.10	14	Höchster Farbwerke	655
Preus. Schatz-Anw. 21 .	CONTRACTOR OF	15	Harpener Berghan .	1760.
20 .	100		Hindr. Aufformann .	729
4 Proud. Consols	73,60	5	Hohenlohewerke	1224.
27/2	61.50	0	Rösch Eisen u. Stahl	1470.
		203	He Berghau	1520.
Bad. Antelke 05-14	59.75	10		
Had. Anterno so-re	77.50	.0	Königs-u, Laurshütte	2190.
Bayrische Anleike	79.60	30	Kall Aschersieben	1100.
57/2 - n	85.50	6	Kostheim Collulose	620
Eisenbahn Vorz	65.76	15	Kronprinz Metallf	
Hamb. Stants-Anl. 07	92		Lakmeyer u. Co	610
Hess. Anleibe	56	8	Lauchhammer	1025.
20-17	75	6	Lindes Eismaschinen	750
Siche, Anleihe		12	Ludwig Loewe u. Co.	1160.
Elema Vintage	1 58,-	18	Liddell Posen or co.	
		6	Mannesmann Röhren	1690.
Div. Bank-Aktion.	ME SHE	6.1	Oberschles, Eisenhed.	1310.
Div. Bank-Agreem-	1200	14	. EisInd.	1100.
10 Berliner Handelsger.	568	17	Keksw.	2020.
9 Commerz u. DiscB.	334,50	16	Orenstein u. Koppel	1225.
8 Darmstädter Bank	332,-		PhonBergh, u. Hatte	1305.
18 Deutsche Bank	550.	8	Porzellanf, Kahlu	2990.
10 Disconto - Commandit	463	25	Roeltzer Zuckerreff.	1200.
16 Decadner Bank	380	14	Rhein-Nass, Bergw	
	318,-	13		2150.
8 Mitteld, Creditbank	341	1.6	Rhein, Stahlwerke	1370.
10 NationE.f. Deutschl.		12	Riebeck Montan	1600.
31. Oesterr. Kredit-Anst.	80.75	15	Rembacher Hüttenw.	952
8. Reichebank	198	0	Rhein. Metallwarent.	615
Control of the Contro		30	Sachsenwork	700
Div. nonstrie-Aktien.			Schuckert Elektriz	850
		19-00	Siemens u. Halske	1050
12 Albert, Chem. Werke	1673.	12		
18 Adler-Fahrradwerks	645	55/1	Versin, Glangstoff-F.	290,-
10 Augsburg - Nürnberg	1236.	20		STREET,
16 Allg. Elektr. Ges	990	15	Varsiner Papierfabr.	
10 Bergmann, Elektria.	944-	13	Verein. Coin-Rottw.	
10 Bad. Anilin u. Sods .	835	12	Weiler-ter-Meer Ch.P	750
Discount Witte		55	Westeregeln	-
Bismarck-Hütto		0	Zellstoff Waldhot	974
15 Bochumer Gufstahl .	1330.	100	The state of the s	A SHARE WATER OF
4 Brauerei Schultheis .	805	0	HambAmerPaketf.	505.
71/2 Buderus Eisenwerke	1060.	0	Hansa-Dampfschiff.	485
10 Beton- u. Monierbau .	339	10	Norddeutscher Lloyd	405
25 Doutsch-Lax, Bergw.	1215.	10	Schantung-Eisenb	
5 Doutsche Kailwerke.	1550.	100	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	100000
10 DtschUebers,-Elekt.	The same of	10	Türk. Tabakregie	3475
	The same of the sa	10	Otavi Minen	850
28 Donnersmarck-Hötte		10	Gennacheine	808
28 Dürrkopp, Bielef. M	920	2	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	No. of Concession,

S Berlin. 20. Febr. Durch die seit einigen Tagen ein-S Berlin. 20. Febr. Durch die seit einigen Tagen einsetzende Steigerung der Devisenpreise, die auch heute
ihren Fortgang nahm und den Dollar bis 216 hob, erhielt
die Hausseströmung an der Börse neuen Antrieb. Bei
starker allseitig berichteter Beteiligung des Privatpublikums am Geschäft setzte der Verkehr bei flotter Aufwärtsbewegung der Kurse ein. Infolgedessen zog sich die Kursfestsetzung der Anfangskurse teilweise bis nach 12½ Uhr
hinaus. Die Kauflust des Publikums machte sich er-

fahrungsgemäß besonders in den zu Einheitskursen zu handelten Papieren bemerkbar, wo infolgedessen sowohl mit einer erheblichen Verzögerung der Kurstestsetzung auch mit neuen Steigerungen zu rechnen ist. In den zu schwankenden Kursen gehandelten Papieren waren besonders elektrische, chemische. Textil- und andere Industrie papiere bei durchechnittlichen Steigerungen von 50 bis 90 Proz. bevorzugt, wogegen Montanwerte anfangs ruhing lagen und die oberschlesischen unter Realisationen zu leiden hatten. Laurahütte verloren 200 Proz., Karo ungstähiger. Bei Schiffiahrts-Aktien betrugen die Steigerungen bis 30 Proz. Bei Bankaktien waren sie geringer und er reichten nur bei Deutsche Bank 20 Proz. Sonst waren Steigerungen von über 100 Proz. Die Realisationslust zu erwähnen: Goldschmidt. Hartmann. Norddeutsche Wolle, Neu-Guinea und schmidt. Hartmann. Norddeutsche Wolle, Neu-Guinea und schmidt. Hartmann. Norddeutsche Wolle, Neu-Guinea und die Hause-Begeisterung, so daß auch die hohen Anfangskurse nicht überall behauptet blieben, ohne daß abfangskurse erfuhr. Kaliwerte waren mit Ausnahme der etwa 140 Proz. höheren Westeregeln durchweg etwa schwicher. Am Rentenmarkt waren Mexikaner infolgeschwichter. Am Rentenmarkt waren Mexikaner infolgeschwichter. Am Rentenmarkt waren Mexikaner infolgeschwichter. Am Rentenmarkt waren Jurchte hinschtlich der Einführung der A. E.-G. an der New Yorker Börgen von A. E.-G. nach Amerika verkauft worden waren Posten von A. E.-G. nach Amerika verkauft worden waren Die Kleinaufträge an der Börge.

Die Kleinaufträge an der Börse.

Die Kleinaufträge an der Börse.

Berlin, 19. Febr. In der letzten Vollversammlung der Reichswirtschaftsrats wurde der Bericht des finangestischen Ausschusses über die Regelung der Kleinaufträsen der Berliner Börse entgegengenommen. Der Berleiserstatter Bernhurd empfahl die Annahme der Enschließung des Ansschusses, die eine Einschränkung der Börsenversammlungen für verfehlt hält. Gegen die Beschränkung des Umsatzes in Kleinaufträgen bei den auch kleinaufträge in vollem Umfange bei der Kurfessetzung ihre Berücksichtigung finden. Die Skontrierung von Kassengeschäften müsse in ernste Erwägung gezoem werden. Die Vorschläge des Finanzpolitischen Ausschusses werden derauf angenommen mit Ausnahme der Empfehlung an die Börsenbehörden, die Skontrierung von Kassengeschäften in Erwägung zu ziehen. — Der Anstelle des Finanzpolitischen Ausschusses auf Aufhebung de Depotzwanges wurde, nachdem sich auch ein Vertreit der Reichsregierung dagegen ausgesprochen hat, abgelein.

Frankfurter Börse.

Kurse vom 20. Februar.

No Wiesb, Stadtant, v. 1900	88 89
49/6	7.5
1010 31M96 1870	
6% Frankf	88 40
S1/49/6	87.50
(% Mainzer	87.50
-	700
4% Frankf. HypBank	100
S7/99 Credit-Ve	89.75
4% , Credit-Ve	87.50
(% Hamburg, HypEx.	100.50
4% Hamburg, HypEx.	The second secon
37/2% (%) Nass. Landesbank V	100
4% Nass. Landesbunk v	91
2/4% Heininger HypBk.	99
Ch Heininger hypox.	84
On Pilhische HypBk.	101.50
	90,-
4% Frenii, BodCredit	96
4% Central Bed	96
4% Pfundbriefbk	
4% Pfundbriefbk.	80
4% Rhein. HypEk.	94.75
21/44/2	82
	The second name of the last
Div. Industrie-Aktien.	IR %
to !Adlerwarke Klever .	649
no Anche Honh Duniman	
_ Aschaffenb. Zeilstoff	1060.
90 Had, Arinn u. boda .	008
16 Bad, Uhrenfabrik .	380
14 Bad. Zuckerfabrik .	912
12 Beck & Henkel	1095.
12 Beck & Henkel	950
- Bens & Co	725
THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	
18 Bing-Werke	728,-
Bing-Werke Blet-u,Siberh,Braub.	728 551
5 Bien-werke 5 Bienu.Siberb.Rranb. 25 Bieistift Faber	728 531 970 549.50

Stadtautelben und Obligationen.

Chem. Fabr. Goldenb. 1371.
D. Golden. Elib. Boh. A. 1502.
Fabr. & Schleichor Fabr. Fab. Elemanh
Farbwerke Mählbeim
Feist Schtkellerei 740.
Frankt. Fab. Elemanh
Frankt. Fulda 710.
Frankt. Fulda 710.
Frankt. Hig. Vers. 1830
Grün & Ellfinger 760.
Gummi Peter 114.
Heddernh. Kupterw 970.
Heck- und Tielbau 196.
Hobtwerkohlungsind 114.
Junghanna, Gebr. 661.
Loderf. Adl. & Oppenh. 118.
Loderf. Adl. & Oppenh. 129.
Maschinenf. Radenin 750
Maschinenf. Radenin 750
Maschinenf. Radenin 750
Maschinenf. Radenin 750
Maschinenf. Mounts 750
Maschinenf. Nounts 750
Maschinenf. Hilpert 750
Maschinenf. Nounts 750
Maschinenf. Radenin 750
Maschin Versinkerei Hilgers Veigt & Häffner Vorsi Volthom Sell . 510-Waggonfabrik Finels Zuck erf. Frankenthal Waghausei . 512-

Frankturt a. M., 20. Febr. Die erwartete starke festigung am Devisenmarkt setzte heute ein und verschisich im Verlauf der Börse. Der Dollar stieg auf 217: folgten alle übrigen Devisen. Lebhaft und ausgesprotest bei teilweise sehr erheblichen Kurssteigerungen es auf dem Effektenmarkt zu. Das Publikum verlolt starkem Interesse die Vorgänge im Wirtschaftsleben tritt dementsprechend mit bedeutenden Kaufauffräge den Markt, ein Gebaren, das allein durch den Anstof Devisenmarktes sich kaum rechttertigen dürfte. Auf den Moutanmarkt hat das Interesse für oberschlesische Wenachgelassen. Dagegen kletterten die westdeutschen Moutamarit hat das Interesse für oberschlesische nachgelassen. Dagegen kletterten die westdeutschen Stimeswerte merklich in die Höhe. Lebhaftes Begehrer tätigte sich auf dem Kalimarkt für Aschersleben. Auf Chemiemarkt war heute Griesheim, das einen Kursvon 1000 erreichte, führend. Ihm folgten in gemes Abständen die anderen Werte. Die allgemeine Aufwbewegung hat auch die Schiffahrtswerte gepackt. Elektromarkt eröfinete Felten mit 1360 (+ 110) die steigerungen aller anderen Werte. Hirsch Kupfer et sich um 110 Proz auf 948. Nach wie vor stehen die Zuwerte im Brennpunkt reger Kauffust. Am Einheitst und im Freiverkehr spiegelte sich die feste Haltung Börse durch ein ungemein reges Leben wieder. Bigehend höher lagen u. a. Braun Konserven, Voirt Haeffner, Scheußner, Sichel 712 bis 720, junge Siche 695. Brockhues 1260. Von fortlaufend notierten Wemachten sich bemerkbar Holzmann 930 (+ 65), Karlst Maschinen 1100, Heidelberger Zement 870. Matter lediglich Österreichische Kredite, Ungarn und Montanwerte. Das Schlußbild der Börse war fest lebhaft.

Ber Markkurs im Ausland.

W. T.-B. Mainz. 20. Febr. Der Markkurs erlitt.
einen scharfen Rückstang. Er notierte in Zürich mit
um 11½, in Amsterdam mit 1.20 um 6½, in Paris
um 7½ niedriger. In New York eröffnete die Mirk
einer Abschwächung um 3½ auf 0.44%. Dementsore
waren die Berliner Devisenpreise stark anziehend.
Steigerungen betrugen im einzelnen für Amster
274%, Brüssel 140. Italien 77%, London 39½, New 77%. Paris 154%, Schweiz 160, Spanien 170 Punkte.

Banken und Geldmarkt.

wd. Pfälzische Bank — Rheinische Kredithank, dem die auß-vordentliche Generalversammlung der zischen Bank die Verschmetzung mit der Rheini-Kredithank genehmigt hat, wird der Aufsichtsraf der zischen Bank für die Folge als lokaler Ausschuß-bestehen bleiben. um seine persönlichen Beziehung

e Bank nutzbar zu machen. Dem Vorstand der Pfälzischen ank wird Direktor Dr. Fuchs in den Vorstand der Rheinischen Kreditbank eintreten, um die Direktion bei der Absickelung pfälzischer Geschäfte zu unterstützen. Der ellungsvertrag mil der Deutschen Bank bleibt in seiner sprünzlichen Form bestehen, so daß alle rechtsrheinischen flialen, insbesondere Frankfurt a. M., München, Augsburg, irth und Bamberg an die Deutsche Bank übergehen, wähnd die Niederlassungen in der Pfalz und in Hessen zur heinischen Kreditbank kommen. Die pfälzischen Filialen erden in der Pfalz unter dem Namen "Pfälzische Bank, biellung der Rheinischen Kreditbank", fortgeführt weren. Soweit in der Pfalz bereits Niederlassungen der heinischen Kreditbank bestehen, wie in Kaiserslautern w. wird eine Verschmelzung beider Filialen hergestellt. Etidet werden. fihrt werden.

Genossenschaftswesen.

* Kartelle und Genossenschaften. Gegenseitigkeitsterfräge zwischen Industrie- und Großhandelsverbänden haben seit Kriegsende immer häufiger dazu geführt, den Genossenschaften den direkten Bezug vom Fabrikanten zu sehmen oder erheblich zu verteuern. Hiergegen haben die spitzenverbände der Genossenschaften den Schutz des leichswirtschaftsministeriums angefufen. In einer einzehenden Aussprache, die nunmehr zwischen Vertretern es Reichsverbandes der deutschen Industrie, des Zentralverbandes des deutschen Großhandels, des deutschen Genossenschaftsverbandes und des Zentralverbandes deutscher Großhandels, des deutschen Genossenschaftsverbandes und des Zentralverbandes deutscher fensumvereine im Reichswirtschaftsministerium stattigand, eine Benachteiligten Gruppen einander näher zu bringen. Insbesondere wurde eine Vereinbarung dahin genosen. daß eine Benachteiligung der Genossenschaften lierer Organisationsform wegen nicht erfolgen selle, und aß sofort Maßnahmen getroffen werden, um diese Vereinbarung praktisch durchzuführen. Zu diesem Zwecke soll

bei ieder Beschwerde, daß gegen diesen Grundsatz verstoßen werde, eine Kommission aus Vertretern der Industrie, des Großbandels und der Genossenschaften unter dem Vorsitzo des Reichswirtschaftsministeriums zusammentrelen, welche die Berechtigung der Beschwerde zu prüfen, auf eine güliche Einigung hinzuwirken und gegebenenfalls Vorschläge zu machen hat, die eine Benachteiligung der nossenschaften ausschließen. Hoffentlich gelingt es, in praktischer Zusammenarbeit Gegensätze, die oft aus Mißtrauen entstehen, zu beseitigen und jeder Wirtschaftsgruppe die Anerkennung zu verschaffen, die ihre Leistung im Interesse der gesemten Volkswirtschaft verlangt.

wd. Rheinische Volksbank G. m. b. H., Geisenheim

wd. Rheinische Volksbank, G. m. b. H'., Geisenheim.
Die Bank, die in Rüdesheim, Östrich und Hallgarten Zweigstellen unterhält, hat im abgelaufenen 50. Geschäftsjahr weitere Ausdehnung gewonnen. Der Gesamtumsatz betrug 300 Millioner, die Spareinlagen 6 Millionen, die Kontokorrentforderungen 8 Millionen und die Bilanzsumme 10 Millionen. Die Generalversammlung genehmigte die Jahresrechnung und die Bilanz und beschloß, von dem Reingewinn von 34 418 M. 7 Proz. Dividende mit 19 250 M. an die Mitglieder zu verteilen, dem Reserven 11 720 M. zu überweisen und 3270 M. auf neue Rechnung zu übertragen.

Schiffahrt.

= Die Hambarg-Amerika-Linie schreitet von Monat zu Monat mit der Wiedereröffnung ihrer alten Schiffahrts-linien bahnbrechend vorwärts. Mit den beiden von den Holländern gekauften Dampfern "Hammonia" (früher "Hollandia", "Holsatia" (früher "Frisia") sowie mit einem dritten Dampfer wird ein regelmäßiger schneller Personenund Frachtdienst von Hamburg nach Cuba und Mexiko eingerichtet. Diese Dampfer sind ungefähr 8000 Tonnen groß und laufen ungefähr 13 Knoten. Sie befördern Passagiere in der ersten und in der Mittelklasse (2. Kafilte) sowie im Zwischendeck. Erste Ablahrt im April.

Wettervoraussage für Mittwoch, 22. Februar 1922 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurts, M. Bewölkt, Regen, mild, Westwind.

Schutz vor Ansteckung befonders bei Grippegefahr

Das argliche Merthintt "Berbaltungemagregeln bei Grippe" auf Winfich toffenfrei burch Bauer & Cie., Bertin &28. 48, Friedrichte. 231

ifefungskur ohne Diat, bei ,,Neventol" Schachtel 25 Mk. Kurpaket Mk. 150.

Die Abend-Musgabe umfaßt 8 Seiten

Sauptidriftleiter: & Betif &

Ferantwortlich für den politischen Tell: H. Betisch; für den Unter-taltungsteil: J. Gunther; für den lotalen und provinziellen Tell, sowie Gerichtsfaal und handel: W. Ch; für die Angeigen und Rettumen: H. Dornauf, familich in Mesdaden. Drud u. Verlag der L. Schellen bergischen höfbuchdruderein Wiesbaden

Sprechftunde ber Schriftfeitung is bis I Uhr.

CTACOBINERS DER DEUTSCHE

Billige Emaillewaren!

Ant folange Borrat reicht!

Rochtöpfe 15.— 18.— 23.— 27.— 30.— Chilfeln 7.— 8.— 10.— 12.— 14.— Dallerteffel — 40.— 45.— 50.— 57.— 16.50

Bassereimer, 28 cm nur 23.50 achttöpfe 20.—, ov. Waschbeden 26.—, Rasserollen, Alchtöpfe, Rafseelannen, Wassertann., Toilette-iner, Wannen, Schöpfe und Schaumlöffel usw. jehr billig. Inoxydierte GußeGeschirre. 166

Fenerfeite Zon-Rochgeichirre. Julius Mollath, Schulberg 2

Wiesbaden

Bahnhefstraße 20.

Telephon 6160, 6161 und 6162.

45 Automobile 45

last Sonne herein!

Richt jede Bohnung liegt fo günftig, daß die Gonne fie in wünschenswertem Maße erreichen tann. Tropdem tonnen Gie duch geeignete Tapeten Licht und Frohsum hineinbringen. Heitere, lustige Blumenmuster sinden bie in meinem Tapeten-Geschäft in reicher Auswahl. 171

dermann Stenzel, bhulgasse 6.



errenwalale

liefert in tabellofer Ansführung deu-Wäscherei A. Kirsten trnhorititrano 7. n Telephon 4074.

Will gillstopp kaufen Kreppe 19 Nerostraße 19! la holl. Speisefell, vorzüglich im Ge-ausgiebig . . Ausnahmepreis per Pfd. 2450 blutenweißes Schweineschmalz . per Pfd. 3400 Allerfeinstes Cocosfett, lose per Pfd. 28 .ff. Weizenmehl, gar. rein u. hochback. " Allerfeinste Gemüse-Nudeln Suppenteigwaren per Pfd. 10 .- b. 14 .la weißkörniger Bruchreis . per Pfd. nur 5.50 Gufkodende Hülsenfrüchte billigst! Feinster Rübenstrup (Brotaufstrich) per Pfd. nur 5,-Marmeladen u. Gelees . . . von 6.75 bis 12.-Dunkler Kakao per Pfd. 15.-Riompps Kaffee-Mischung
50 % Java-Kaffee 1/2-Pfd.-Paket nur 1240 Alle andern Lebensmittel äußerst billig! Nerostraße 19 . Siegione Telephon 5436 Filiale der Nass. Lebensmittel-Zentrale.

antife Gegenstände, Rachlaffe tauft gegen fofortige Raffe

Telephon 3253. Taxiere für Bereichaften toftenlos. (Streng bistret).

Zimmermann 18 Reroftraße 18.



Borteilhaftes Angebot! 200-Gramm-Doppelitud homprozentiges Waschpulper

Batet 21/4 Mart hentels Bleichsoda

Thompsons Geifenpuld.

- billigji. -

la Ioiletteseife state 3. la Badeseife

großes, rundes Det. 8.-Remy=Reisstärfe Patet 6.25 Mt.

Berkaussstellen in allen Stadtteilen

Carlton-Kestaurant

Wilhelmstraße 8-10

Hotel Metropole

Direktion H. Habets

nachmittags 4-6½ Uhr

nachmittags

Portion Kaffee, Tee, Schokolade, Mokka, inklusive Gebäck, Mk. 40.- pro Person.

• !JAZZ~BAND!



Cambing, 25. Jebr. b. 38., abends & Uhr, in unferer Turnhalle, Platter Etr. 18: Bunter Abend mit Jang!

mogu wir unfere Mitglieber u. Deren Angehörigen einlaben. Enber unt. 14 3. haben teinen Butritt. Der Borftanb.

Café Orient

können von Mittwoch abend ab Ihre Karte in Emplang nehmen.

Café Orient, Unter den Eichen Samstag - Sountag und Dienstag:

Grosser Jastnachthall

Grosses Orchester.

3um Gefinde- u. Koftüm

empfehle meine reichl. Auswahl in

Mastentoftumen jeder Urt. M. Benel, Blücherplat 6, 2

Mobiliar= Dersteigerung

morgen Mittwoch, 22. Febr., in unferen Auftionsfalen

3 Marktplat 3

nachverzeichnete lebr gut erhaltenen Mobiliargegen-

1. 1 Ciden-Speijezimmer-Einrichtung,

befteb. aus reich geldraitt. Bufett, Ausziehtifch

2. 1 Eichen-Büfett mit paffendem Ausziehtisch

3. 1 Giden-Bücherichrant mit Buntverglajung u. paffendem herrenschreibtisch

4. 1 febr icones Rugbaum-Bufett

5. 1 reichgeschnitte Galongarnitur,

d. 1 letiglejustiste Ottonigarintal,
besteh. aus Sosa u. 4 Stüblen mit grünem
Blüschbesug serner lowol Bett, Kleiderschrünke,
runde, spale, vierectige, Spiels, Nipps, Nähs u.
Blumentilche. Stüble iller Art, Staffeleien,
Etageren it Diener, Barometer, Ofenschitzn,
Kondiestel, Delgemälde, Bilder, Stüde, Charjes
konsase mit Moketiberna, Kameltaidendiman m.
2 Gesteln. Bosteriestel, Armichter-Leopisch,
4×6 Meter, elektr Beleuchtungstörner, Bendules
uhr, Grammsohon, Damensloder, zwei goldene
Damenuhren, Küchenichtank, Anrichte, Küchenitiliste, Glas. Borrellan u. vieles mehr
freimistig meistbietend gegen Barzachlung.
Bestättisma: Dienstag, den 21, Februar, wäh-

Befichtigung: Dienstag, ben 21. Gebruar, mab-

Rosenau & Wintermener

beeid. Taxator n. beeid. öllentl. angeft. Berfteigerer. Größte Anttionsfile Biesbebens.

Telephon 6584. 3 Marttplat 3. Telephon 6584.

Bündelholz Stück Mk. 5. trock. Brennholz eingetroffen

jedes Quantum lieferbar. Nagel, Kohlenhdig., Römerberg 12, Tel. 1418

Männer - Turnverein Wiesbaden. Jugendgruppe d. Deutschnationalen Volfspattel.



Abg. Martell

Borvertauf: Geichafteftelle Rifolaskr. 17, Arnbibuchhanblung, Ede Rirchgaffe u. Friedrichftr., Buchbandl. Bfeil, Gologplat.

aller Berufe und Verbände! Erscheint zur öffentlichen

Massenversammluna am Mittwoch, den 22. Februar, abends 8 Uhr in der Aula des Lyzeums II, am Boseplatz

Mitglied des Bundesvorstandes, spricht über

Volkswirtsdadf! Arbeitgeber! Angestellie!

Der Verlauf der letzten Tarifbewegung erfordert gebieterisch die höchste Anteilnahme aller Kollegen u. Kolleginnen an diesem Thema. Freie Aussprache! Freie Aussprache!

Gewerkschaftshund der Angestellten (G.D.A.) Einheitsgewerkschaft der kaufm, techn. Büroangestellten u. Werkmeister Ortsgruppe Wiesbaden Geschäftsstelle Micheisberg 28, Fernruf 1958.

Berein für Kleingartenbau

Biedbaben und Amgegend & B.
Am Mittwech, den 22. Jebruar, abends 8 Abr.,
findet im "Einhorn", Markipraße 32, der Bortrag
des Direktors der Landwirts haftslammer. Derrn
dr. Eisinger, über das Thema: "Die ernste wirtichaftliche Lage unseres Baterlandes und deren
Bekämpfung durch den Kleingartenban" katt.
Eintritt, auch für Gäste, frei. Die Zahlung des Mitgliederbeitrags jowie die Bestellung von Saatkartoffeln
werden am Abend entgegengenommen. F 378

Derjenige Herr

der am 6 Japuar ds. Js. (kath. Feiertag), abends 71/4 Uhr, vor dem Hause Röderstraße 14 einem Herrn Beihilfe leistete, als dieser infolge Glatteis zu Fall gekommen war, wird freundl. um Angabe seines Namens und Adresse gebeten. Näh. Tagblatt-Verlag.

neue und gebrauchte, in allen Größen, jowie ge-brauchte 50er

eingetroffen und preis-wert abzug. Fasbandlung R. Grünfeld,

26 Schanhorstitraße 26. Tel. 1949.

la Limburger la Giffrahmbutter la Landbutter

Bitter Steiner Kafe-Großbandlung Mainz-Kaffel, Mainzer Str. Eingung Kronengaffe.

6chreibmajdinen verlauft Sulzberger, Abetheibftr. 75.



Hasiermesser u. Klingen in besten Qualitaten zu vorteilhaften Preisen. Fachm. Nachschleifen in eig. Werkstätte. 20

A. Eberhardt ir. 6 Faulbrunnenstraße 6.

Schuhe und Stiefel werben in einem Tag mit Goliath-Leder gut u. bill. besohlt. sowie sämtliche Reparaturen ausgeführt. Echube werden gratis ab-gebolt und augestellt.

Goliath Schubgejellichaft, Diichelsberg 13, Laben. Telephon 6074.

Butter

chinagiz ist ausgelassener

2-Pfd.-Dose fertig zum Brotaufstrich

Die Ware ist haltbar.

Delikatessenhaus

Hiller 51 Kirdigasse 51

Telephon 2642. Birfa 1000 Glaichen

franz. Sett 1 leichter Rüferfarren

einine Lagersteine. 1 eil. Kesselosen. 1 Geldichrant preiswert zu verfausen.
Balter Dittmann.
Karlstraße 15.
Chaiselongue. neu, gute Arbeit u. Material verf.
bill. Egenosf. Lavesierer,
Kirchause 11. G. B.
Leberwalse verf. bause

Rirchaalie 11. G. B.

Leberwalze vert. Hausmann. Schwalb. Str. 85.

Kuhb.vol. Bufett.
Spiegelicht. od. Bertifo
u. ionstige Möbel. Nähmatchine u. Habrrad au
faufen gesucht gegen gute
Bezahlung.

Schornborf.
Selenenstraße 29. Bart.

amei egale Daunen - Steppdeden

1. u. 2ifir. Rieiberichrant, weiße nugb . pol. Rommobe (maif. Gide), weiß. Metallddowsin bett mit Weising, Linot. Lebpich (2×3), Shotogr. Apparat, Leber Diwan, I Chaiselongne, Basch-garnitur 60 Mi., 2 Kissen à 60 n. 120 Mt., elettr. Gtrhlambe, Geffel, Bilber und berichiedenes.

> Correszola Rübesheimer Etrage 33.

Schlafzemmer

prima Arb., nußb. pol.,
mit Glas u. Marm. u.
Noßh. Einl., bochapartes
Epeilezim., bunkel eich.,
eich. Berrenzim., einzelne
Echreibtilche, Büchericht.,
Gefreiäre. rußb. poliertes
Bobnsim., einz. laubere
Betten. 1- u. Liur. pol. u.
lad. Kleiber. Wälche u.
Spieselicht., iegl. tabell.
erb., Einzelmöbel aller
Art. zum Komplettieren,
Echlafdiwan, 2 gl. Gesel.
Auszieh u. and. Tische,
eich. Flurgard., Basch. u.
and. Kom. m. Marm. u.
Spiegel, Rachttische und
Küchenmöbel usm. nim.,
all. sehr aut erh. Stude.
wie nen aufgeard. preis.
wert zu vert. Schlafzimmer

Möbellager u. Schrein. A. Granbner. 3 Ablerstraße 3, an der Büdingenstraße. Tel. 3346. 3u fauten gesucht

mögl. mit Gefang-Gefl. Angebote er-Bervielfältigungs-Sanja", Schwals Grraße 53. Mandol., Git., Lauten,

Biolinen, Cello, sowie alle Streich u. Blas-Instrumente tauft Geibel, Jahnstraße 34. Tel. 3263
Büfett od. Speisesimmer von Privat zu faufen gesucht. Näberes Richter, Neugasse 2. Part.

me hohe m Bezahlung!!

Suche su faufen Bett, Bertifo, Schrant. Rab-majdine. Boftfarte gen. Rarl Betri. Frantenitrage 26. 3 St.

Gofort gu taufen gefucht: Einige Aristall=

Lüster fieine unb große

iomie

Glasvitrinen in allen Großen.

Alte Lüster Bint . Babewannen, Bin mers u. Babeofen, jem Felle aller Ur f. su höchit. Br. D. Gipper Riehlitrage 11. Tel, 4878

Mi i

Die!

BHI

egan jejund jad) lisher Juni

nin fo hiede

in G

ertich

ernite

kriege Michi

meus

ingen Gerhei ire L

n 30 altete

er 3 sähre blecht

ei ei

Cetitorten lauf

gum hochften Tagespreis Wilh. Reibling Rt. Rirchaffe 4. Zel. 195

Wer kann Hand-Waschmaschine auf Grund pers. Erfa wirklich empfehl? Jill Körnerstr. 4. Ruf 2801

Wer guten Berdienit

fucht, sende seine Abrest.

10. 819 an den I-Berl

Schneiderin,
die Kleider ausbestert 1
fl. Aenderungen made
ins Daus gesucht. Im
Soff, Sonnendern, Bis
Liebendurg, Wiesdaden
Straße 90. Daltesten
Tennelbagh.

Eofert gesindt
hofforen, Frinsein

befferes Frankein (Jungfer), nicht und 30 3. alt, bewander in Räben, Zeugn, erwind Off, u. M. 806 Land.

hohe Belohnung Am Donnerstag, 18. porm., auf dem West po Hotel "Schwarzer be-liber Spiegelgaft, 1881 belmstraße gurun iber Spiegelgalle, beimstraße gurud elelit. Straßenbahn haus) nach Mainsch babnhof (Hotel Sa-eine gold. Aleiber mit 5 Beelen pu Da teures And

Cedernanoimm Maslufer Str., Goebe od. Stifisir. Den din bitte höflichst um gabe. Stifisirase 14. e. Arbeiter verler Brieftajche m. Inh., sa Meyger Strauk. Oranisitrase. Abaug. g. Sel. Krieger, Albrechtter.

Damenpelgiragen Stunts) perl. au bege Kaino. Griebi traße, Kirchsalle, Miebrialle, Geisbergitt. Felo bringer erbalt Felo Figenbeim, Forfitt. 1

Cange famarje nobe

mit weißen Sieinker verl. Gegen aute Kelde absugeben Juweller Bei Kilheimstraße.

Junger schwarzebraunt Kattenpinsker.

Sunger schwarzebraunt Kattenpinsker.

Sunger schwarzebraunt Kattenpinsker.

Sunger schwarzebraunt Ernmme Botber Sein.

Leder-Halsband.

Selekn. Khelheidit. 1.

Belekn. Abelheidit. 1.

Dobermann zugelann. Dobermann suge

3 Safner. Alte Abrelle. A baldige Genelung auf Radricht and Baldiges Miederfel Greundlichen